Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1907

437 (19.9.1907) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Abendausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Zirkel und Lammstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.
Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.
Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.10. Auswärts: bei Abholung am Postschalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52.
8seitige Nummern 5 Pfg. Größere Nummern 10 Pfg.
Anzeigen: Die Petitzeile 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.
Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.
Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern „Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.
Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herzog, für den Anzeigen-Teil A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.
Auflage: 34000 Expl. gedruckt auf 2 Zwillings-Rotationsmaschinen.
In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22000 Abonnenten.

Nr. 437. — Karlsruhe, Donnerstag den 19. September 1907. — Telephon-Nr. 86. — 23. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfaßt acht Seiten.

Badische Chronik.

§ **Ettlingen**, 19. Sept. Vergangene Nacht wurde an zwei verschiedenen Plätzen **eingebrochen**, doch wurde nichts von Bedeutung gestohlen.

• **Mannheim**, 19. Sept. Ein **unangenehmes Abenteuer** widerfuhr gestern einem bekannten hiesigen **Botaniker** an einem Altrhein. Der schon in den älteren Jahren stehende Herr rief einem auf der Straße gehenden Jungen zu, er gebe ihm 10 ₰, wenn er zu ihm herüberkomme, um ihm einige Pflanzen nahe am Lande zu holen, die man nur durch Waten ins Wasser mit nackten Füßen erreichen konnte. Die in der Nähe weilende Mutter des Jungen ahnte sofort ein — Sittlichkeitsverbrechen; auf ihr Geschrei eilten auch noch andere Leute herbei und alle Entrüstungsworte des Herrn halfen nichts. Er erklärte sich sofort bereit, mit auf die Polizeiwache zu gehen. Dort klärte sich der für den Mann höchst peinliche Vorfall in harmlosester Weise auf.

• **Hockenheim** (A. Schwetzingen), 18. Sept. Die **rohen Gesellen**, welche die **Fensterscheiben** an der neuen evang. Kirche **demolierten**, wurden gestern in der Person des Steinhauers Friedrich Antritter und des Wickelmachers Heinrich Schambach **verhaftet**.

W. **Heidelberg**, 19. Sept. Gestern nachmittag fand im **städtischen Sammlungsgebäude** (ehemals v. Cheliusschen Haus) die **Uebergabe** der von der Familie **Posselt** der Stadt Heidelberg geschenkten Gemälde in Anwesenheit der **Geschwister Posselt** statt. Zu dieser Feier waren erschienen Geh. Medizinalrat **Mittermeier**, der noch ein Schüler des Vaters des Stifters, der als Professor in Heidelberg lange Jahre wirkte, und ein Freund von dessen Bruder war, der Direktor der Karlsruher Kunstschule Hofrat **Hoffacker**, der zusammen mit Prof. **Pfaff** die Aufstellung der Gemälde leitete, Landeskommissär Geh. Regierungsrat **Pfisterer**-Mannheim als Vertreter der Großh. Regierung, Geh. Hofrat v. **Duhn**, Geh. Hofrat **Thode**, Geh. Hofrat **Torbecke**, als Mitglieder der Kommission für die Geschichte der Stadt Heidelberg, die Stadtverordneten und der Stadtrat mit Oberbürgermeister Dr. **Wilckens** an der Spitze. Oberbürgermeister Wilckens begrüßte die Anwesenden und dankte im Namen der Stadt der Familie Posselt für die hochherzige Schenkung. Geh. Hofrat **Thode** sprach im Namen der Universität als Lehrer der neueren Kunstgeschichte und begrüßte die Stiftung besonders herzlich, da nun durch diese Gemäldesammlung eine Grundlage für die zur Ergänzung der Vorlesungen notwendige Anschauungen gegeben sei. In der Sammlung ist ein Teilgebiet der neueren Kunstgeschichte, die niederländische Kunst, durch die Werke aus den Schulen der großen Meister sehr gut und charakteristisch vertreten und besonders ausgezeichnete Bilder der Meister des Stillebens, des Genre und des Sittenbildes enthält die Sammlung. Die Landschaften führen durch ganze Entwicklungen der Landschaftsmalerei im Beginn der neueren Kunstgeschichte hindurch. An diese Feier schloß sich ein Rundgang durch die übrigen Räume der städt. Sammlungen, die in einigen Monaten ebenfalls dem Publikum übergeben werden sollen, an. In dem östlichen Flügel hat Prof. **Pfaff** mit ausgezeichneter Sachkenntnis die **praehistorischen Funde** der Ausgrabungen in Heidelberg und der Umgegend aufgestellt. Ein Abendessen in der Stadthalle beschloß die Eröffnungsfeierlichkeiten der Posseltschen Gemäldesammlung.

* **Kirchheim** (A. Heidelberg), 19. Sept. Der **12jährige Sohn** des Schneidermeisters Siebler entfernte sich am vorletzten Mittwoch vom elterlichen Hause wegen einer geringfügigen Strafe und blieb seitdem **verschwunden**. Gestern mittag sahen nun Leute, die auf dem Felde bei dem Kirchheimer See beschäftigt waren, die **Leiche des Kindes** auf der Oberfläche des Wassers schwimmend. Allen Umständen nach liegt bestimmt **Selbstmord** vor.

E. **Bad Langenbrücken**, 19. Sept. Mit einem Schlage hat sich das Bild der letzten Zeit in unserem Ort und Schwefelbad verändert. Die Straßen, wo sich die **Soldaten** verschiedener Waffengattungen in großer Zahl bewegten und das **Schwefelbad**, das von Offizieren stets belebt war, liegen wieder in ländlicher Stille, so daß die Landwirte ihrer Beschäftigung und die Badegäste sich ganz ihrer Kur und Ruhe in ungestörter Weise hingeben können.

Δ **Bretten**, 19. Sept. Die **Manöver** haben ihren Höhepunkt erreicht und gehen ihrem Ende zu. Ein größeres Biwak noch heute abend in der Nähe und dann wird morgen die Rückreise angetreten. Das bunte militärische Leben hat viele Neugierige angelockt; leider sind auch einige **Unfälle** zu verzeichnen. In **Diedelsheim** fand der **sechsjährige Knabe** des dortigen Landwirts Jakob Horn eine **Platzpatrone**, die sich beim Spielen entlud und ihm den Zeigefinger der linken Hand ganz abriß, einen weiteren so verletzte, daß auch dieser Finger voraussichtlich amputiert werden muß. Im Biwak bei **Zaisenhausen** erhielt ein Bierführer einen so heftigen Hufschlag auf die Brust durch eines seiner Pferde, daß er bewußtlos zusammenbrach und vom Platze getragen werden mußte.

⊖ **Pforzheim**, 19. Sept. Vor mehreren Wochen haben die beiden 16- und 17jährigen **Kaufmannslehrlinge** Theodor **Schleich** und Fritz **Tumulka** ihrem Prinzipale **15 300 Mark entwendet** und sind hierauf **flüchtig gegangen**. Trotz der eifrigsten Recherchen konnten sie bis jetzt nicht aufgegriffen werden. Es ist aber ermittelt worden, daß sie teilweise unter den Namen Willi Neuse und Otto Reinhold, Bautechniker, reisen und jedenfalls auch unter anderen Namen auftreten. Auf ihre Aufgreifung und teilweise Wiedererlangung des Geldes ist eine **Belohnung** von 500 M. ausgesetzt. — Der ledige 29 Jahre alte **Taglöhner** Adam **Raab verunglückte** gestern in einem Sägewerk. Er kam mit der Hand der Kreissäge zu nahe; dabei trug er eine schwere Verletzung davon.

Versammlungen und Kongresse.

⊻ **Mannheim**, 17. Sept. Auf Veranlassung des **Zentralverbandes deutscher Arbeitgeber** in den **Transport-, Fuhrwerks- und ähnlichen Gewerben** fand hier im Hotel „Deutscher Hof" eine Versammlung statt, welche von 79 Delegierten aus 21 südwestdeutschen Städten besucht war. Nach einem Referat des Herrn Generalsekretär **Wolff** wurde von sämtlichen Delegierten die Gründung eines südwestdeutschen Unterverbandes einstimmig gutgeheißen und derselbe sofort gegründet. Der Verband führt den Titel „Südwestdeutscher Arbeitgeberverband der Transport-, Handels- und Verkehrsgewerbe" und hat seinen Sitz in Heidelberg. Die Geschäftsstelle daselbst wird bereits am 1. Oktober eröffnet.

♂ **Tauberbischofsheim**, 17. Sept. Der diesjährige **Gautag der gewerblichen Vereine des Main- und Tauberganes** fand am Sonntag hier im „Bad. Hof" statt. Ueber 200 Handwerker waren erschienen. Schreinermeister **Kappes** aus Wertheim als 1. Vorsitzender leitete die Versammlung, die auch durch die Anwesenheit des Landespräsidenten **Niederbühl** von Rastatt beehrt wurde. Handwerkskammersekretär **Haußer** von Mannheim sprach über „unser Programm" klar und von Wohlwollen für den Handwerkerstand getragen. Ueber das **Borgunwesen** referierte Herr **Spengler** von Külsheim, Vorsitzender des Bezirksverbandes. Um die Restschuld zum „**Erholungsheim**" abzutragen, sollen Anteilscheine à 10 M. abgesetzt werden. Der Präsident sprach über diese bedeutende Wohlfahrtseinrichtung. Als Vorsitzende des Gaues wurden wiedergewählt: **Kappes** und **Hügel**. Die nächstjährige Versammlung soll in **Boxberg** stattfinden. — Beim gemeinsamen Mittagessen toastete Herr Kappes auf unseren Landesfürsten, Zimmermeister Wentz auf Herrn Niederbühl und Herrn Haußer, sowie auf die Vorsitzenden; Glasermeister Kuhn auf Hotelier Derr.

Landesverband badischer Uhrmacher.

♂ **Zell a. H.**, 18. Sept. Der Verband badischer Uhrmacher hielt kürzlich unter der Leitung seines Vorsitzenden, Hofuhrmachers **Devin**-Karlsruhe, hier seinen **9. Verbandstag** ab. Nach den üblichen Begrüßungsansprachen erstattete der Vorsitzende den Geschäftsbericht, nach welchem sich der Mitgliederstand auf 150 gegen 145 im Vorjahre beläuft. Nach dem vom Kassier **Feißkohl** erstatteten **Kassenbericht** beträgt der Saldo 562.37 ℳ; davon sind 300 ℳ bei der städtischen Sparkasse in Karlsruhe angelegt. Der Kassenbericht wurde von der Versammlung genehmigt. Es erfolgten sodann die Geschäftsberichte über die Bezirksvereine **Karlsruhe**, Mannheim, Oberbadischer Bezirksverein, Mittelbadischen Bezirksverein und Unterbadischer Bezirksverein. Die Berichte, welche durchweg günstig lauteten, wurden erstattet von den Herren Jock-Köhler, Lafontaine, Buß und Schick. Die Aussprache über die **Erhöhung der Reparaturpreise** gestaltete sich sehr lebhaft; allseits wurde anerkannt, daß die bis jetzt geforderten Preise eines Zuschlags von 15 bis 20 Proz. bedürfen, um uns denselben Verdienst, wie ihn andere Handwerker schon lange besitzen, zu sichern. Der Vorsitzende Devin verlas einige Artikel der Fachpresse über Reparaturpreise. Die darin aufgeworfene Frage, ob Stundenberechnung oder Minimaltarif zur Erzielung höherer Preise vorzuziehen sei, blieb eine offene. Die Ansicht, daß es schließlich ganz gleichgültig sei, welcher Weg gewählt werde, war eine allgemeine; die Hauptsache bestehe darin, daß die Uhrmacher endlich einmal die Notwendigkeit erkannten, die Preise angemessen zu erhöhen. Die Versammlung beschäftigte sich darauf weiter über eine Reihe von Anträgen der Mitglieder. Unter anderem wurde ein **größerer Zusammenschluß** zum Zwecke eines Minimaltarifes mit scharfen Strafbestimmungen befürwortet und die Abschaffung von Hausierprämien bedauert. Weiter wurde Beschwerde über den Verkauf an Privatpersonen durch Fabrikanten geführt. Die Versammlung erklärte sich solidarisch im Vorgehen gegen die betreffenden Fabrikanten. Diese Angelegenheit wurde dem Vorstand zur weiteren Behandlung überwiesen und beschlossen, nach Eingang des von dem Beschwerdeführer zugesicherten Materials energisch vorzugehen, gegebenenfalls die Angelegenheit im Verbandsorgan zu veröffentlichen. Der nächstjährige Verbandstag wird, wie wir schon kurz mitgeteilt haben, in **Karlsruhe** abgehalten werden. Nach Schluß der Verhandlungen fand im Hotel „Hirsch" ein gemeinsames Festmahl statt. Abends vereinigte die Teilnehmer an der Landesversammlung ein vom Gewerbe- und Handwerkerverein unter Mitwirkung des Gesangvereins „Frohsinn" veranstaltetes **Bankett**, das einen vorzüglichen Verlauf nahm. Der zweite Tag war einem Ausflug nach Schramberg gewidmet.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 19. September.

+ **In unserem Expeditionsschaufenster** sind ausgestellt Bilder von neuen **englischen Militärluftschiff**, vom **internationalen Schachtournier** in Karlsbad und von der **Verhaftung des Russen Naumow**, der den russischen Grafen Komarowski in Venedig ermordet hat.

= **Aus dem badischen Militärvereinsverband.** Auf die **Glückwünsche** die zum **Geburtsfest** Sr. Königl. Hoh. des **Großherzogs**, demselben von Seiten des Präsidiums dargebracht wurden, ist folgendes **Dankschreiben** ergangen: Dem Präsidium des Badischen Militär-Verbandes **danke ich** von ganzem Herzen für das werte Schreiben vom 9. d. Mts., in dem mir wiederum die treuen und liebevollen Glückwünsche des Verbandes und aller seiner Angehörigen zu meinem Geburtstag dargebracht werden. Ich freue mich, aus dem Inhalt des Schreibens und aus meinem Verkehr mit den Vereinen im letzten Jahre zu ersehen, daß unsere Beziehungen die gleichen geblieben sind, und daß der Militärvereins-Verband fest dasteht in Treue zu Kaiser und Reich, zu Fürst und Vaterland. Daß dies so bleiben möge und daß der Militärverein überall im Lande ein **festes Bollwerk der Vaterlands-**

Vermischtes.

= **Berlin**, 19. Sept. (Tel.) Beim Ueberschreiten der Gleise kurz vor der Station Berkenbrück wurde von dem Breslau-Berliner **Personenzuge** ein etwa **60jähriger Mann erfaßt** und **getötet**. Sein **Körper** wurde etwa 100 Meter **mitgeschleift** und war bald eine **unförmige Masse**. Der Kopf war vom Rumpfe getrennt. Die Persönlichkeit des Toten konnte noch nicht festgestellt werden.

hd **Schweidnitz**, 19. Sept. (Tel.) Auf einem **Ackergrundstück** an der Schweidnitz-Altwasser-Chaussee wurde die 22jährige **Stieftochter** des Gasthofbesitzers **Tietze** aus Juliansdorf **ermordet aufgefunden**. Es liegt **Lustmord** vor. Vom Täter fehlt jede Spur.

= **Hannover**, 19. Sept. Gestern **stahl** ein **Krankenwärter**, der zur Pflege eines geisteskranken Beamten angenommen war, während die Gattin des Kranken einen Geistlichen holte, aus der Wohnung 20 000 ℳ und **verschwand** damit.

= **Neunkirchen**, 19. Sept. (Tel.) Nach weiteren Meldungen wurden bei dem gestern hier stattgehabten **Straßenbahnunfall** nur **eine Frau** und **ein Knabe getötet**. Ferner sind zwei Personen schwer und drei leichter verletzt worden.

hd **Frankfurt a. M.**, 19. Sept. (Tel.) **Großes Aufsehen** erregt in Sachsenhausen die **Verhaftung** eines dort ansässigen, sich des besten Rufes erfreuenden 40jährigen **Schuhmachermeisters**. Er steht im Verdacht, sich an seiner 12jährigen **Tochter vergangen** zu haben. Das Kind war schon früher verdorben und verkehrte mit einem Herrn, der es öfter an der Wohnung abholte. Die Mutter erfuhr von dem Verhältnis und nahm die Tochter vor, die gestand, daß sie mit dem Vater in unerlaubter Beziehung stand. Das Mädchen sollte Anzeige gegen den unbekannten Herrn erstatten. Auf dem Wege zum Revier redete ihr eine Kusine zu, sie solle doch dem Kommissar auch von dem Verkehr mit dem Vater sagen, damit das endlich aufhöre. Das Mädchen tat, wie es die Kusine wollte. Der Vater wurde daraufhin verhaftet.

= **Partenkirchen**, 19. Sept. (Tel.) Gestern **stürzte** der **Student Buchner**-München, der in Begleitung von 4 Herren einen Aufstieg zur Dreitorspitze unternommen hatte, infolge Ausbrechens eines Standloches **150 Meter tief ab** und war **sofort tot**.

hd **Madrid**, 19. Sept. (Tel.) **König Alfons spendete 2000 Pesetas** für die **Opfer** der gestrigen großen **Feuersbrunst**. Der Gemeinderat von **Madrid** beschloß, **8000 Pesetas** an die Notleidenden verteilen zu lassen. Auch der **Gouverneur** von Madrid hat **2000 Pesetas** gespendet.

hd **Newyork**, 19. Sept. (Tel.) Um das Leben seiner Schwester zu retten, unterzog sich der **Millionär Cook**, ein bekannter Nabob von Chicago, einer **Operation**, wobei **60 Unzen Blut** aus einer Aterie seines Handgelenks in den **Arm seiner Schwester überführt** wurden. Die Schwester, die schon am Sterben lag, erholte sich bald und ist jetzt außer Gefahr. Cook empfand leichte Schwäche.

Aus dem gewerblichen Leben.

hd **Rom**, 19. Sept. (Tel.) Der italienische **Eisenbahner-Kongreß beschloß** die **Ueberreichung** eines **Memorandums** an die Generaldirektion der Staatsbahnen zugunsten der **Einführung** eines **wöchentlichen Ruhetages** und der **achtstündigen Arbeitszeit** für alle Kategorien. Eventuell soll der **Generalstreik** erklärt werden.

hd **Rom**, 19. Sept. (Tel.) Die **Unruhen** in der **Provinz Apulien dauern fort**. In **Ruvo** haben Ausständige zahlreiche **Wohnungen angegriffen**. Die Einwohner verteidigten sich mit Gewehren. Mehrere Personen sind verletzt worden. Zwischen den Ausständigen und den Arbeitgebern ist nunmehr ein Einvernehmen erzielt worden. In Spinalozza sind 2 Personen während der Unruhen getötet worden.

hd **Paris**, 19. Sept. (Tel.) Die im Syndikat vereinten **Juwelenarbeiter** hielten gestern eine **Versammlung** ab, worin sie beschlossen in den **Ausstand** zu treten. Die Arbeiter verlangen 9stündige Arbeitszeit sowie eine Lohnaufbesserung von 50 Prozent für Ueberstunden. Bei vier großen Firmen ist der Streik bereits im Gange.

Gerichtszeitung.

* **Wiesloch**, 18. Sept. Sehr interessant ist folgende Gerichtsentscheidung: Ein **Patient** der **Heil- und Pflegeanstalt** bei Wiesloch war vor seiner Aufnahme wegen schwerer Beleidigung in zwei Verhandlungen zu **Gefängnisstrafen** verurteilt worden. Er beantragte ein Jahr später **Wiederaufnahme des Verfahrens wegen Geisteskrankheit**. Das Gericht sprach ihn im neuen Verfahren auf die Sachverständigengutachten hin frei. Die erheblichen Kosten mußten die beiden Kläger tragen, die also neben den ihren Ruf in ganz unbegründeter Weise schwer schädigenden Angriffen seitens des Kranken nun noch materiell empfindlich benachteiligt wurden. Auch von drei weiteren Anklagen wurde der Patient freigesprochen. Für die erlittene Strafhaft wurde er entschädigt. Zu bemerken ist dabei, daß der Kranke sich für geistig völlig gesund hält, die Vorteile, die ihm die Annahme der Psychose vor Gericht bietet, jedoch konsequent ausnützt.

hd **Berlin**, 19. Sept. (Tel.) Ein **Anarchisten-Prozeß**, der schon zweimal das Reichsgericht beschäftigt hatte, kam gestern nochmals vor der **1. Strafkammer** des **Landgerichts** I zur Verhandlung. Wegen Vergehens gegen die §§ 110 und 130 des St.-G.-B. mußte sich der Tuchmacher Paul **Frauböse** verantworten. Unter Anklage gestellt waren zwei Artikel in der Anarchisten-Zeitschrift: „Der Revolutionär", die eine **öffentliche Anreizung zum Ungehorsam gegen die Gesetze** und eine Anreizung verschiedener Klassen der Bevölkerung zur **Begehung** von **Gewalttätigkeiten** enthalten sollten. Der Angeklagte führte den Nachweis, daß er tatsächlich mit den inkriminierten Artikeln nichts zu tun hatte. Das Gericht hielt es nicht für erwiesen, daß er von dem Inhalt der Artikel Kenntnis gehabt habe und erkannte auf **Freisprechung**. Die Kosten sämtlicher Instanzen wurden der Staatskasse auferlegt.

hd **Leipzig**, 18. Sept. Der **Peters-Prozeß** gegen die „**Leipziger Volkszeitung**" findet am **21. September** vor dem hiesigen **Schöffengericht** statt.

C. **Weimar**, 18. Sept. (Privattel.) Die **Strafkammer in Rudolstadt verurteilte** den 18jährigen Bahnarbeiter **Reitel** wegen **Majestätsbeleidigung** zu **drei Monaten Gefängnis**. Der Angeklagte hatte in der **Trunkenheit sich beleidigend** über die **Automobilfahrten** des **Kaisers** ausgesprochen.

hd **Köln**, 19. Sept. (Tel.) Bei der **Verhandlung** gegen einen **Taschendieb** vor der Kölner Strafkammer machte der **Staatsanwalt** die **Mitteilung**, die **Untersuchung habe ergeben**, daß der **Spitzbube** auf einer **Essener Taschendieb-Hochschule ausgebildet** worden sei. Dort bestehe tatsächlich eine **Schule**, die **Taschendiebe ausbilde** und in die verschiedensten Gegenden entsende. Er beantragte gegen den Spitzbuben die empfindliche Strafe von **3 Jahren Zuchthaus** und 5 Jahren Ehrverlust.

hd **Frankfurt** a. M., 19. Sept. Der **Prinz von Sagan**, jetzt unbekannten Aufenthaltsorts, hat in Deutschland **Wechsel** im Betrage von **mehreren Millionen Mark akzeptiert**, für die er teils **eingeklagt** ist, teils eingeklagt wird. In dem Fall, der heute das Oberlandesgericht als Berufungs-Instanz beschäftigte, handelte es sich um einen Wechsel in Höhe von **187 500 Frcs.** Diesen Wechsel hat ein hiesiger **Kaufmann** einem auswärtigen **Bankhaus weiter gegeben** und dieses **klagte** nun **gegen den Aussteller**, den Kaufmann **Büchner** und den Akzeptanten, den **Prinzen von Sagan**. Das **Landgericht Frankfurt** hat die **Klage** wegen **Unzuständigkeit abgewiesen**. Das Bankhaus legte **Berufung** gegen das Urteil ein. Die Entscheidung des Oberlandesgerichts wird demnächst verkündet werden.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK — Baden-Württemberg

liebe sei, an dem jeder alte Soldat in den Stürmen der Zeit seinen Rückhalt findet, dies ist mein innigster Wunsch, mit dem ich den Ausdruck der mir gewidmeten Gesinnungen erwidere. Schloß Maiau, den 14. September 1907. **Friedrich.**

Zum Befinden des Großherzogs.

= **Karlsruhe**, 19. Sept. Wie wir erfahren, ist im Befinden Sr. Kgl. Hoheit des Großherzogs eine **wesentliche Veränderung** seit dem Erscheinen des gestrigen Hofberichts **nicht** zu verzeichnen. Es werden, wie wir hören, von heute ab über das Befinden des hohen Patienten **täglich Bulletins** ausgegeben werden.

Ernennungen, Versetzungen, Zuruhesetzungen etc.

der etatmäßigen Beamten der Gehaltsklassen H bis K, sowie Ernennungen, Versetzungen 2c. von nichtetatmäßigen Beamten.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.

— Staatseisenbahnverwaltung. —

Vertragsmäßig aufgenommen:

als Bahnmeister: die Werkmeister Augustin **Heil** von Neudorf, Friedrich **Sassie** von Diersheim.

Versetzt:

die Eisenbahnassistenten: Karl **Schnerr** in Kehl nach Oppenau, Friedrich **Grieb** in Weisenbach nach Kippenheim, Fridolin **Enderle** in Breisach nach Riegel, Albert **Hierholzer** in Säckingen nach Singen, Karl **Müller** in Mimmenhausen-Neufrach nach Konstanz, Albert **Kobold** in Walldürn nach Seckach, Eugen **Dahm** in Seckach nach Mosbach, Jakob **Becker** in Kirchheim b. H. nach Heidelberg, Joseph **Burkard** in Engen nach Mannheim-Industriehafen, Otto **Bundschuh** in Kehl nach Waghäusel, Oskar **Mosbacher** in Osterburken nach Schlierbach; die Bureaugehilfen: Julius **Gramm** in Aglasterhausen nach Gundelsheim, Joseph **Wirsching** in Heidelberg nach Weinheim; der Lokomotivheizer Georg **Preiß** in Basel nach Bonndorf.

Zuruhegesetzt:

Lokomotivführer Theodor **Koch** in Freiburg unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste; Zugmeister Julius **Büche** in Karlsruhe unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste; Stationsaufseher Georg **Gottfried** in Offenau, auf Ansuchen, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste; Bureaudiener Franz Joseph **Hundsdörfer** in Karlsruhe unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste.

Gestorben:

Oberbahnmeister Johann **Weißschädel** in Müllheim; Werkführer Ernst **Krapp** in Heidelberg.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

Entlassen auf Ansuchen:

Aufseherin Rosa **Modery** beim Landesgefängnis und der Weiberstrafanstalt Bruchsal.

Telegramme der „Bad. Presse".

= **Potsdam**, 19. Sept. Der **Kronprinz** kehrte gestern nachmittag mittels Automobils aus dem Manöver ins **Marmorpalais** zurück.

= **Dresden**, 19. Sept. Der **König** ist heute in früher Morgenstunde von Pillnitz ins **Manövergelände abgereist**. Von dort begibt er sich zu Pferde nach dem Jagdschloß **Grillenberg**, wo er zu übernachten gedenkt. Am Samstag wird er den Schlußmanövern bei Grimma beiwohnen. Von einem **Unfall** des **Königs** im Manöver ist an **zuständiger Stelle nichts bekannt.**

= **Wilhelmshaven**, 19. Sept. **Admiral von Arnim** wurde in Genehmigung seines Abschiedsgesuchs **zur Disposition** gestellt, **Vizeadmiral Fischel** ist zum **Admiral** befördert worden. Die Kontreadmirale **Götz** und **Müller** wurden zu Vizeadmiralen ernannt.

= **Hannover**, 19. Sept. Gestern wurde hier zum Zwecke der Förderung der ländlichen Ansiedlung in der Provinz Hannover eine **„Hannoversche gemeinnützige Ansiedlungsgesellschaft"** gegründet. Zum Vorsitzenden des Aufsichtsrates wurde Landeshauptmann **Lichtenberg** gewählt. Der Gesellschaft sind zugleich gegen vierzig Behörden (Städte, Kreise usw.) und Einzelpersonen als Mitglieder beigetreten.

= **Metz**, 19. Sept. Der Staatssekretär des Innern von **Bethmann-Hollweg** traf hier ein. Er **begibt sich** heute in Begleitung des Staatssekretärs in Elsaß-Lothringen, **v. Koeller**, des Unterstaatssekretärs im Ministerium für Elsaß-Lothringen, Frhr. **Zorn von Bulach**, des Oberpräsidenten der Rheinprovinz **v. Schorlemer** und verschiedener Sachverständiger aus Straßburg und Berlin in das von der **Reblaus heimgesuchte lothringische Weingebiet.**

hd **Wien**, 19. Sept. **Graf Andrassy's Audienzen** beim **Kaiser und Thronfolger** galten vorweg der **Verfassungs-Garantiefrage.** Graf Andrassy soll sein Verbleiben im Amte von der Sanktion der Verfassungsvorlage durch den Kaiser abhängig gemacht haben.

= **Sofia**, 19. Sept. Letzten Montag wurde in **Plewna** in Gegenwart des Großfürsten Wladimir das **Mausoleum** der bei Plewna **gefallenen 12 000 Russen eingeweiht.**

= **Petersburg**, 19. Sept. Mit der **Untersuchung** der Angelegenheit betr. **das Auflaufen des „Standart"** ist eine **Kommission** betraut, an deren Spitze Kontreadmiral von **Essen** steht.

hd **Washington**, 19. Sept. Sofort nach dem Eintreffen der Nachricht über die **Explosion** an Bord des japanischen Kreuzers **„Tafumaru"** hat die **amerikanische Regierung** ein **Kondolenz-Telegramm** an die japanische Regierung gesandt. Auch Präsident **Roosevelt** sowie der **Marineminister** sandten Telegramme.

= **Mexiko**, 19. Sept. Die **Friedenskonferenz**, welche kürzlich zwischen den Vertretern der mittelamerikanischen Staaten hier vereinbart wurde, soll in den ersten 14 Tagen des **November** stattfinden.

Zur marokkanischen Angelegenheit.

= **Casablanca**, 19. Sept. Der Gesandte **Regnault empfing** gestern die hier ansässigen **französischen Kaufleute**, als deren Sprecher **Ferien** den **Wunsch** aussprach, daß die **französische Regierung** dem Beispiel der deutschen folgen möchte, die den in Casablanca zu Schaden gekommenen **Handelsleuten deutscher Nationalität** ein Viertel ihrer **Verluste** sofort bar **vergütet** habe. Regnault antwortete, er habe von diesem Vorgehen der deutschen Regierung wohl Kenntnis, er sei aber ohne amtliche Nachricht hiervon. Er forderte die Kaufleute auf, ihre Wünsche im Wege des Konsulats der französischen Regierung zu unterbreiten, die gewiß ihr möglichstes nach dieser Richtung hin tun werde.

= **Casablanca**, 19. Sept. **Mulay Anim**, der **Onkel** des **Sultans**, stattete dem französischen Gesandten **Regnault** einen **Besuch** ab und sagte **seine Mithilfe** zu. Das **Konsularkorps** drückte **Regnault** die **Hoffnung** auf baldige **Wiederherstellung** der **Ruhe** aus.

Von **Fez** wurden seit der Abreise Abdul Azizs bisher **keine Ruhestörungen** gemeldet. Die **Lage** in den **Häfen** ist **befriedigend.**

= **Tanger**, 19. Sept. In Fez herrscht **Ruhe. Mulay Hafid**, der 18jährige **Bruder** des **Sultans Abdul Aziz**, ist von diesem während seiner **Abwesenheit** als **Kalif** eingesetzt worden. Die **Ankunft Abdul Azizs** in **Rabat** wird voraussichtlich am **Samstag** erfolgen. Er soll von **11 000 zuverlässigen Truppen** begleitet sein. Die **Behörde** in **Rabat** bereitet einen **enthusiastischen Empfang** vor. Mehrere **Mitglieder** des **diplomatischen Korps werden** erwartet.

hd **Tanger**, 19. Sept. Den letzten Meldungen zufolge ist in **Rabat alles ruhig.** Der Torpedojäger „Bombarde", welcher den Verkehr zwischen Casablanca und Tanger sichert, wird ersetzt werden. Die beiden Panzerschiffe **„Admiral Aube"** und **„Gloire"** kehren ebenfalls nach **Frankreich** zurück, um sich einigen leichten Reparaturen zu unterziehen. Der Stamm der Mekudras hat sein Lager 20 Kilometer südöstlich von Casablanca aufgeschlagen.

= **Paris**, 19. Sept. „Eclair" versichert, daß zwischen **Frankreich** und **Spanien** sehr **erhebliche Differenzen** wegen der **Besetzung von Tanger** bestehen, da Spanien unbedingt die führende Stellung behalten und behaupten wolle. Daher stamme die Verzögerung der Entsendung der Polizei nach Tanger und den anderen Häfen.

= **Paris**, 19. Sept. Der Marineminister **Thomson ordnete an**, daß die **Arbeiten** an allen **Panzerschiffen** des Mittelmeer-Geschwaders nach Möglichkeit **beschleunigt** werden sollen. Die Schiffe „Patrie", „Bouvet", Gaulois, „Victor Hugo" und „Suffren" sollen schon im Laufe des Oktobers dienstbereit sein.

Telegraphische Kursberichte

vom 19. September.

Frankfurt a. M.
(Anfangskurse.)

Oest. Cred.-A.	201.—
Disc. Com.-A.	176.40
Dresdener B.-A.	139.25
Oest. Staatsb.-A.	141.20
Lombarden	31.10
Gotthardbahn-A.	—.—

Tendenz: ruhig.

Frankfurt a. M.
(Mittelkurse.)

Wechsel Amsterd.	169.40
„ Antwerpen	810.50
„ Italien	814.—
„ London	204.30
„ Paris	813.33
„ Schweiz	812.50
„ Wien	850.50
Privatdiskonto	5 5/16
Napoleons	16.26
3½% Deutsche Reichs-Anleihe	93.70
3% do.	84.60
3½ Pr. Cons.	93.80
4% Ital. Rente	—.—
4% Oest. Goldr.	98.—
4½% Oest. Silber	97.90
3% I. Portug.	65.90
4% 1880 Russen	75.10
4% Serben	79.40
4% Span. Ext.	—.—
4% Ungar. Goldr.	92.90
4% Ungar. Staatsr.	92.85
Badische Bank	135.70
Rom.-Disk. Bank	112.80
Darmstädter „	126.60
Deutsche Bank	226.70
Diskonto	170.30
Dresdener Bank	139.20
Oestr. Länderbank	107.—
Rhein. Kredit-Bk.	137.20
„ Hyp.-Bk.	185.—
Schaaffh. Bank	135.30
Wiener B.-B.	133.40
Ottomanbank	137.25
Bochum	208.—
Laurahütte	226.50
Gelsenk.	197.—
Harpener	199.20

Tendenz: ruhig.
(Schlußkurse).

4% Bad. 1901	100.50
3½% „ abg. i. Fl.	96.—
dto. i. M.	92.50
3½% 1892/94	92.—
3½% Bad. 1900	—.—
3½% „ 1902	—.—
3½% Bad. 1904	91.80
3½% Bad. 1907	91.80
3% Bad. 1896	—.—
4% Bayern 1907	101.20
4% Württb. 1907	101.50
4% Rh. H.-Pfdb. b. 1912	98.50
4% „ 1917	99.50
3½% „ 1914	91.—
4% 1897 Argent.	85.—
5% 1896 Chinesen	100.25
4½% 1898 „	95.20
5% Mexikaner amort. innere 1—IV	97.55
4½% dito conf. äußere 1890	—.—
4½% Russ. Staatsanleihe v. 1905	92.—
4% do. Rente 1902	77.33
4% Türken unifiz. von 1903	93.75
Türkische Lose	141.40
Bad. Zuckerf. W.	121.50
A. Elektr.-Ges. E.	193.90
Elekt.-Ges. Schuck.	103.—
Maschin. Gritzner	214.30
Karlsr. Maschin.	206.—
H.-A. Packetfahrt	128.70
Nordd. Lloyd	111.80

Nachbörse
(2¼ Uhr Nachm.)

Oest. Kredit-A.	201.—
Deutsche B.-A.	226.40
Diskonto-Comm.	170.10
Dresdener Bank	139.25
Öst. S.-Bahn (Fr.)	140.75
„ Südbahn Lomb.	31.10

Tendenz: ruhig.

Berlin (Anfangskurse).

Oest. Kredit-Aktien	200.70
Berl. Handelsg.	154.30
Komm.-Disk.-Bk.	113.50
Darmstädter Bank	126.40
Deutsche Bank	226.30
Diskonto-Komm.	—.—
Dresdener Bank	—.—
Bolt. n. Ohio	92.80
Bochumm. Gußstahl	208.20
Dortm. Union St. P.	61.80
V. Kö.- u. Laurah.	220.—
Harpener	—.—

Tendenz: lustlos.

Berlin (Schlußkurse.)

3½% Bad. 1900	91.80
3½% „ 1904	91.80
3½% „ 1907	91.80
4% R.-Anl. 1907	99.50
3½% Reichsanl.	93.75
3% Reichsanleihe	84.—
3½% Preuß. C.	94.—
3% dito	84.—
4½% Russen 1905	90.90
4½% Japaner „	90.60
Oest. Kreditakt.	200.10
Diskonto-Komm.	169.70
Dresdener Bank	139.20
Nat.-Bk. f. Dtschl.	118.50
Kom.-Disk.-Bank	112.90
Öst. Staatsb. (frz.)	141.20
Kanada-Pacific	163.40
Bochumer Gußst.	207.40
V. Kö.- u. Laurah.	219.90
Gelsenk. Bergwerk	196.70
Harpener	199.—
Phönix	182.20
Dynamit Trust	153.80
Allg. Elek.-Ges. E.	193.50
Elek.-G. Schuckert	102.50
Westeregeln	204.—
D. Metallpatr. Fk.	258.—
Msch.-Fk. Gritzner	215.70
V. Köln-Rottweil.	241.—
Brauerei Sinner	251.90
P.-Ung. K. Pfdbr.	93.25
Pest.-Ung. K. Obl.	93.50
Ug. Schmalbahn I	92.—
Privatdiskonto	5¼

Berlin (Nachbörse.)

Oest. Kredit-Akt.	200.60
Berl. Hand.-Ges.	153.90
Deutsche B.-A.	226.10
Disk. Komm.-A.	170.10
Dresdener B.-A.	139.20
Lomb., Öst. Südb.	31.10
Balt. u. Ohio	92.70
Bochumer Gußst.	207.40
Dortm. U. Lit. C.	64.80
Laurahütte	219.40
Gelsenkirchen	196.70
Harpener	199.—

Tendenz; ruhig.

Wien (10 Uhr)

Öst. Kreditaktien	640.50
„ Länderbank	424.—
„ Staatsb. (frz.)	661.—
Lomb. (ö. St. Südb.)	156.—
Marknoten	117.47
Öst. Kronenrente	96.50
Öst. Papierrente	97.45
Ungar. Goldr.	110.45
Ung. Kronenrente	92.80

Tendenz: ruhig.

Paris.

3% franz. Rente	94.10
4% Italiener	—.—
4% Spanier	93.—
4% Türk., unifiz.	96.—
Türk. Lose	—.—
Banque Ottoman	688.—
Rio Tinto	18.12

London.

Chartered	1¼
de Beers	22⅜
East Rand	3¾
Goldfields	3⅛
Randmines	5⅛
Anaconda	8—
Atchison common	89—
„ preferred	93—
Chicago Milwaukee and St. Paul	124—
Denver preferred	70—
Louisville Nashv.	112—
Union Pacific	133⅞
United Stat. Steel Corp. common	29⅛
dito perferred	94—

Handel und Verkehr.

+ **Karlsruhe**, 18. Sept. Die **zweihunderttausendste Lebensversicherungsurkunde** hat in diesen Tagen die Karlsruher Lebensversicherung auf Gegenseitigkeit vormals Allgemeine Versorgungs-Anstalt ausgestellt. Im Jahre 1864 hat die Anstalt den Betrieb der Lebensversicherung aufgenommen und 29 Jahre später im Jahre 1893 die Police Nr. 100 000 gezeichnet. Nur 14 Jahre hat sie gebraucht, das zweite Hunderttausend zu vollenden. Interessant ist, daß der Inhaber der Lebensversicherungsurkunde Nr. 1 noch lebt. Er steht jetzt im 79. Lebensjahre. Zu welcher volkswirtschaftlichen Bedeutung die Karlsruher gelangt ist, läßt sich daraus schließen, daß bei ihr seit Aufnahme des Betriebs der Lebensversicherung mehr als 850 Millionen Mark versichert worden sind. Für fällige Versicherungssummen wurden von der Anstalt bis jetzt 120 Millionen Mark ausbezahlt, an Dividenden 56 Millionen Mark an die Versicherten zurückvergütet. Allein durch Tod der Versicherten sind bis jetzt 23 100 Versicherungen mit einem versicherten Kapital von rund 95 Millionen Mark fällig geworden. Viele tausend Familien haben also beim Tode des Ernährers von der Karlsruher Anstalt die Versicherungssumme entgegengenommen, die gar manchmal die einzige Rettung vor drohender Not gewesen sein mag. Mehr als 3600 bei der Karlsruher Versicherte sind gestorben, noch ehe sie 5 Jahre versichert waren, also zu einer Zeit, die beim Abschluß der Versicherung wohl keiner von allen so nahe glaubte, zumal ja eine eingehende ärztliche Untersuchung soeben erst seine völlig einwandsfreie Gesundheit ergeben hatte. Diese Zahlen lassen vielleicht Manchem, der in einem Versicherungsvertreter nur den allerunbequemsten Besucher sieht, dessen Arbeit in einem neuen, recht vorteilhaften Licht erscheinen.

Rheinschiffahrtsbericht. Das Wasser im Oberrhein fällt langsam. Die Schiffahrt nach Straßburg ist bereits seit einiger Zeit vollständig eingestellt und steht zu erwarten, daß bei weiterem Fallen des Wassers auch die Schiffahrt nach und von Karlsruhe eingestellt werden muß. Die Verkehre nach und von Karlsruhe haben trotz dem bedeutenden Ausfall an Ruhrkohlen in diesem Jahre bedeutend zugenommen, so daß bis heute bereits ein wesentlich besseres Resultat als im verflossenen Jahr erzielt wurde. Die am hiesigen Platze seit Anfang dieses Jahres gegründete **„Neue Karlsruher Schiffahrt-Aktiengesellschaft"** ist ganz hervorragend an den Zufuhren für den Karlsruher Hafen beteiligt. Seit Anfang dieses Jahres hat diese Gesellschaft bereits 56 Schiffe mit Ladung, worunter sich Schiffe mit 30 000 Zentner Tragfähigkeit befanden, hierher gebracht. Heute traf für diese Gesellschaft noch der Kahn „Fendel 33" mit ca. 8000 Zentner Ladung für hiesige Empfänger ein und sollen noch weitere Schiffe am Niederrhein für Karlsruhe in Ladung liegen, welche, sofern es die Verhältnisse gestatten, noch nach hier gebracht werden.

⊙ **Radolfzell**, 17. Sept. Gestern und heute fand hier der alljährliche **Zentralzuchtviehmarkt** statt. Zum Verkauf waren 868 Stück Vieh aufgetrieben. Hiervon wurden 423 Stück (201 Farren, 223 Kalbinnen und Kühe) verkauft. Der Gesamterlös beträgt zirka 200 000 M. Außerdem kaufte die Marktkommission noch 60 Kalbinnen im Werte von 22 000 Mark. Eine große Anzahl der verkauften Tiere kam nach Bayern, Württemberg und Elsaß-Lothringen. Der größte Teil wurde in das badische Mittel- und Unterland verkauft. Der Gesamtumsatz an Vieh ist gegenüber dem Vorjahr nahezu der gleiche, während das finanzielle Ergebnis dessen genaue Zahlen wir noch mitteilen werden, geringer ist, was sich wohl aus dem allgemeinen Preisrückgang erklären dürfte.

□ **Stuttgart**, 16. Sept. (Hopfenmarkt im städt. Lagerhaus.) Der Markt bot heute ein etwas belebteres Bild, wozu ein besserer Besuch und zahlreichere Beschickung beitrug. Dieselbe betrug 80 Ballen. Der richtige Zug im Geschäft fehlt indessen noch und eine gewisse Zurückhaltung macht sich bemerkbar. Abgewogen wurden 70 Ballen und erlöst für Prima 60—70 M, für Mittel 40—60 M und für Geringe 30—40 M. Nächster Markt am 23. September 1907.

= **Braunkohlen-Briket-Verkaufsverein, G. m. b. H., Cöln.** Die Herstellung an Braunkohlenbrikets betrug: im August 1907 261 099 Tonnen (im Juli 1907 254 903 Tonnen), im August 1906 203 914 Tonnen (im Juli 1906 202 995 Tonnen). Abgesetzt wurden: im August 1907 266 479 Tonnen (im Juli 1907 237 540 Tonnen), im August 1906 172 912 Tonnen (im Juli 1906 161 684 Tonnen).

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

:::: **Bremen**, 19. Sept. **Angekommen** am 18.: „York" in Genua, „Breslau" in Baltimore, „Prinz Heinrich" in Shanghai, „Prinzeß Irene" in Newyork, „York" in Genua, am 19.: „Kleist" in Singapore. **Passiert** am 18.: „Norderney" Quessant. **Abgegangen** am 18.: „Zieten" von Gibraltar, „Schulschiff Herzogin Sophie Charlotte" von Leith, „Schleswig" von Alexandrien, „Hohenzollern" von Marseille, „Rhein" von Baltimore, „Seydlitz" von Fremantle.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorol. u. Hydrogr.

Die Luftdruckverteilung ist im wesentlichen die gleiche wie am Vortag. Während flache Minima bei Island, über Nordwestrußland und über Unteritalien lagern, bedeckt ein Hochdruckgebiet die britischen Inseln und den größten Teil Mitteleuropas. Im Norden des Reiches ist es unter dem Einfluß der nordöstlichen Depression meist trüb und ziemlich mild, im Süden dagegen heiter und kühl. Eine wesentliche Witterungsänderung ist nicht zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

September	Barom. mm	Therm. in C.	Absol. Feucht. mm	Feuchtigkeit in Proz.	Wind	Himmel
18. Nachts 9 U.	761.3	9.5	7.3	83	NNO	heiter
19. Mrgs. 7 U.	761.4	7.1	6.6	87	NO	wolkenlos
19. Mitt. 2 U.	759.9	18.5	8.8	55	„	„

Höchste Temperatur am 18. Sept. 16,2; niederste in der darauffolgenden Nacht 5,6.

Niederschlagsmenge am 18. Sept. 0,0 mm.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 19. Sept. 7 Uhr, vorm.: Lugano halbbedeckt 16°, Biarritz wolkenlos 18°, Nizza heiter 19°, Triest wolkenlos 15°, Florenz wolkenlos 18°, Rom wolkig 19°, Cagliari bedeckt 20°, Brindisi bedeckt 21°.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Eheaufgebote:

17. Sept.: Anton Heneka von Weiher, Bahnarbeiter hier, mit Theresia Fillinger von Oberwasser. Pelton Eck von Stuttgart, Solorepetitor hier, mit Martha Krespach von hier. Wilhelm Renner von Cleebronn, Fabrikarbeiter hier, mit Ida Weiler von Elchesheim. Johannes Wisser von Gleishorbach, Schuhmacher hier, mit Karoline Braun von Knittlingen. Karl Ziegler von Ottersweier, Schlosser hier, mit Maria Erlewein von Jagstfeld. Friedrich Kuenz von Sunthausen, Schmied hier, mit Karolina Wagner von Grötzingen. Georg Guckert von Roppenheim, Schutzmann hier, mit Maria Collet von Offenbach. August Lange von Weimar, prakt. Arzt in Lautenbach, mit Valeska Völkel von Gabersdorf. Friedrich Gröner von hier, Justizaktuar hier, mit Maria Schäuble von Rastatt. Emil Breining von Schliengen, Blechner hier, mit Karoline Lang von hier. Bertold Kober von Odenheim, Bahnarbeiter hier, mit Frieda Berg von Oberschefflenz. Gustav Steinmetz von hier, Eisendreher hier, mit Frieda Kindler von hier. Wilhelm Hörrle von Münzesheim, Reserveheizer hier, mit Karoline Häcker von Eberdingen. Edwin Wagner von Straßburg, Kaufmann hier, mit Babette Baer von Pforzheim. Hermann Gattner von Pforzheim, Unteroffizier in Dieuze, mit Anna Halm von Kleineicholzheim. Kurt Eiermann von Ueberlingen, Intendantur-Assessor in Altona, mit Doris Köchlin von hier. Eduard Rieflin von Langenwinkel, Herrschaftskutscher in Brombach, mit Emilie Heingerling von Neulußheim.

Geburten:

12. Sept.: Berta Elisabeth, V. Heinrich Ungeheuer, Fabrikarbeiter. — 15. Sept.: Klara, V. Heinrich Weingärtner, Schriftsetzer. Hedwig, V. Johann Kiendl, Kellermeister. Friedrich Franz, V. Friedrich Bernies, Schlosser. Toni, V. Albert Mitschele, Fabrikarbeiter. — 16. Sept.: Gertrud Hildegard, V. Robert Hölzer, Fabrikarbeiter. — 17. Sept.: Bertold Eugen Ernst, V. Gustav Zimmermann, Gießer.

Todesfälle:

15. Sept.: Luise Strobel, alt 34 J., geschiedene Ehefrau des Kaufmanns Franz Strobel. — 16. Sept.: Rosa Steinbrenner, alt 62 J., Ehefrau des Taglöhners Friedrich Steinbrenner. — 17. Sept.: Arthur alt 2 Mt. 24 Tg., V. Jakob Rester, Reserve-Heizer. Joseph, alt 17 Tg., V. Leonhard Preitel, Lokomotiv-Heizer.

Auswärtige Todesfälle.

Hüfingen. Ferdinand Hug, Restaurateur und Landwirt, alt 68 J.
Mannheim. Adolf Franz, Großh. Stationskontrolleur, alt 47 J.

Bei HARTLEIBIGKEIT, VERSTOPFUNG
wird Ihnen das altbewährte
Hunyadi János
Bitterwasser vorzügliche Dienste leisten.
Normaldosis: ein Weinglas voll. 2441a

Geschäftliche Mitteilungen.

Der Weltmeister Thaddäus Robl gewann am 15. cr. in Cöln den Großen Preis von Europa (100 Kilometer Dauerrennen hinter Motorschrittmachern). Dritter wurde Piet Dickentmann. Diese beiden Größen des Rennsports fahren bekanntlich die Marke Brennabor. 8049a

Kunstauktion in München. Die wertvolle Gemäldesammlung hervorragender, alter und moderner Meister aus dem Nachlaß des Herrn Wilhelm Löwenfeld in München wird am 17. Oktober im Auktionshaus, Schwanthalerstraße 35, unter Leitung des beeideten Sachverständigen für Gemälde alter Meister, Karl Maurer, **versteigert.** Siehe Inserat.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Parteitag der deutschen Sozialdemokratie.

(Unber. Nachdr. verb.) VI. ((3. Tag.) S. u. H. Essen, 18. Sept.

Die heutigen Verhandlungen wurden wieder vom Reichstagsabgeordneten Paul **Singer** geleitet. Zunächst wurde der Beschluß gutgeheißen, der den **lokalorganisierten Metallarbeitern** die Spalten des „**Vorwärts**“ verschließt. Dann wurde in der

Debatte über den internationalen Kongreß

in **Stuttgart** fortgefahren. Der Saal ist infolge der zu erwartenden heftigen Auseinandersetzungen überfüllt. Als erster Redner erscheint Reichstagsabg. **Ledebour** auf der Tribüne. Er **polemisiert scharf gegen Bebel**, der gestern die Auseinandersetzungen über die Kolonialpolitik als ein unnützes Gezänk bezeichnet habe. Diese theoretischen **Auseinandersetzungen** seien aber zur **Klärung der Sachlage** durchaus **notwendig** gewesen. Er habe Bebel nur einen Papst genannt deswegen, weil Dr. **David** beständig mit der Autorität Bebels krebsen gehe (Zurufe). Wenn Bebel die Ansichten Davids hätte, dann würde er, Ledebour, gegen ihn ebenso energisch vorgehen, wie gegen David. (Lärm.) Ledebour erregt: Ach lassen Sie doch Ihre faulen Witze sein, seit Jahren heißt es in der bürgerlichen Presse, **Bebel** ist in der **Partei Diktator, Imperator** usw. (Große Unruhe.) Fürst Bülow läßt keine Gelegenheit vorübergehen, auf dieser albernen Behauptung herumzureiten. Die Sache stammt von **Vollmar** her, der auf dem Dresdener Parteitage Bebel beschuldigte, er wolle Diktator sein, und jetzt sind es gerade die **Revisionisten**, die den **Bebel auszuschlachten** suchen als Autorität und Diktator. (Großer Lärm.) Wenn Bebel wieder einmal von Bülow als solcher bezeichnet wird, dann sollte er diesem albernen demagogischen Trik energisch entgegentreten. (Lärmende Zurufe.) Dann kann er sich darauf berufen, daß die Revisionisten allerdings den Versuch machen, ihn als Autorität uns gegenüber auszuspielen. (Große Unruhe.) Ich kann aber hier erklären, daß wir **Radikale uns in keiner Weise beeinflussen lassen**, auch von ihm nicht, weder in Stuttgart noch in Essen. (Großer Lärm.) Wir müssen gegen diese **Autoritätsduselei** einmal ganz energisch Front machen. (Große Unruhe.) Wenn **Bebel falsche Ansichten** hätte, dann würde ich gegen ihn genau so polemisieren, wie gegen jeden anderen Genossen. (Gelächter und Zurufe: Na, na.)

Darauf ergriff Reichstagsabgeordneter Dr. **David**-Mainz das Wort. Er habe **keinen Mißbrauch** mit der Erklärung Bebels getrieben und auch ebensowenig die deutschen Delegierten irregeführt. 300 immerhin auserlesene Genossen lassen sich nicht so leicht an der Nase herumführen. Es sei nicht richtig, daß er immer mit der **Autorität Bebels krebsen** gehe, er habe nur einmal in Stuttgart darauf zurückgegriffen, und zwar auch nur in einer Materie, die bereits in die Parteischriften übergegangen sei.

Der frühere Reichstagsabgeordnete **Wurm** erklärte die Befürchtungen gegen die David'sche Resolution seien vollauf berechtigt gewesen. **David** habe in **Stuttgart** einen **großen Wirrwarr** angerichtet. Seine **Resolution** war nur eine **verwirrende Schaukelpolitik**, man kann aus ihr herausnehmen was man will. Er hat mit der hartnäckigsten Hartnäckigkeit gekämpft, sogar um das unsinnige Amendement van Kol, wonach die **Kolonien** einen **Nutzen** haben. **Bebel** hätte hier **anders auftreten** sollen und sich nicht auf die Seite Davids stellen dürfen.

Kautsky-Berlin: Es ist nicht richtig, daß wir in Stuttgart nur einen großen Wortstreit zu einer prinzipiellen Frage herbeigeführt haben. Die Sache ist von praktischer Bedeutung. Wie kann man die Unabhängigkeit der Völker vertreten, wenn man die Völker in den Kolonien knechten will. Man hat mir **Disziplinlosigkeit** vorgeworfen, weil ich mich gegen den Mehrheitsbeschluß der Stuttgarter Kolonialkommission gewendet habe. Wenn es Disziplinlosigkeit ist, das Parteiprogramm zu verteidigen, so nehme ich diesen Vorwurf gern auf mich.

Dr. Karl **Liebknecht**: Den Ausdruck „Kolonialpolitik“ kann man nicht anwenden auf die Zivilisationspolitik des Zukunftsstaates, deshalb ist es erfreulich, daß die Minorität der Kolonialkommission im Plenum obgesiegt hat. (Beifall.) Sehr wichtig ist auch die Frage der Aus- und Einwanderung. In Preußen findet fortgesetzt eine ungeheure Ausnutzung der hilflosen Lage der einwandernden Arbeiter im Interesse der Agrarier statt.

Vorwärtsredakteur **Block**-Berlin wendet sich gegen das unglückselige Wort Bebels, daß der Kampf um die Kolonialpolitik ein Streit um des Kaisers Bart sei. Es handle sich nicht um ein Zukunftsproblem, sondern um eine ganz aktuelle Frage.

August **Bebel**: Die **Frage des Ausweisungsrechts** ist ungeheuer wichtig. Eine Aenderung der bisher bestehenden Grundsätze in dieser Beziehung ist notwendig, das hat selbst der **Deutsche Juristentag** anerkannt. Die heutigen Auseinandersetzungen über die **Kolonialpolitik** haben die Sache nicht klarer gestaltet. (Sehr richtig.) Die Hauptsache, auf die es ankommt, nämlich die Zustimmung zu den Beschlüssen des internationalen Kongresses, ist von keiner Seite in Frage gestellt worden. Ich glaube, wir werden einmal Kolonialpolitik treiben müssen. Wie wir es tun, ist Zukunftsmusik. Der Hervéismus hat bei der ersten Gelegenheit glänzend Fiasko gemacht. Er ist nichts als eine hohle Seifenblase.

Darauf nimmt **Singer** das Schlußwort: Er erklärt, er wolle sich nicht in die **Irrgänge der Diskussion** verirren. Erfreulich sei, daß die Stuttgarter Kolonialresolution mit den Beschlüssen des Mainzer Parteitages übereinstimme. Aber der **Minderheit** könne der **Vorwurf nicht erspart** bleiben, daß sie **nicht darauf bedacht** war, diese **Beschlüsse des Mainzer Tages zur Grundlage ihrer Forderungen** zu machen. Festgestellt sei durch die Stuttgarter Tagung, daß die deutschen Genossen keine Aenderung der Auffassung ihrer Partei in Bezug auf die Kolonialpolitik verlangen. (Beifall.)

Der Parteitag erklärt darauf einstimmig sein **Einverständnis** mit den auf dem internationalen **Sozialistenkongresse** gefaßten **Beschlüssen**. (Lebhafter Beifall.)

Darauf wird zum nächsten Punkt der Tagesordnung übergegangen, der

die Maifeier

betrifft.

Der Referent zu diesem immer wiederkehrenden Thema auf allen Parteitagen ist wie stets bisher Richard **Fischer**-Berlin. Derselbe wies auf die Verhandlungen des Stuttgarter Kongresses über die Maifeier hin und empfahl die **Wiederholung der früheren Beschlüsse**, wonach die Maifeier eine zur Unterstützung der Klassenforderungen und des Klassenkampfes des Proletariats u. zur Förderung des Weltfriedens beschlossene Demonstration ist, deren wirksame und würdige Ausgestaltung gemeinsame Aufgabe aller politisch und gewerkschaftlich organisierten Arbeiter ist. Die würdige Form der Feier sei die allgemeine Arbeitsruhe. Ueberall da, wo die Möglichkeit der Durchführung vorhanden sei, sollte die Arbeit ruhen. Weiter empfahl Fischer folgende **Resolution**:

Unter Aufrechterhaltung der früheren Beschlüsse beschließt der Parteitag, den Vorstand aufzufordern, die **Verhandlungen** mit der **Generalkommission der Gewerkschaften** nach den Vorschlägen des Stuttgarter Delegiertentages **weiterzuführen**.

In der **Diskussion** kritisierte **Blume**-Hamburg scharf den **Bremserlaß**, der kurz vor der letzten Maifeier erschienen sei. Die Stellung des Vorstandes sei damals sehr befremdend gewesen.

Wetzker-Bochum meinte, daß das allmählige **Abwürgen der Arbeitsruhe** am 1. Mai bedenklich sei. Man sollte lieber erklären, daß man mit der allgemeinen Einstellung der Arbeit nicht durchkomme und diese Arbeitsruhe daher aufheben müsse.

Fischer-Hamburg bemerkt, man wäre mit der Maifeier viel weiter, wenn nicht fortgesetzt gebremst würde. Mit der Aussperrung sei es nicht so schlimm. In Hamburg hätten die Arbeitgeber die Arbeiter einfach ausgetauscht und sich so über die Beschlüsse der Scharfmacherverbände hinweggesetzt. Die Aussperrungen würden von Jahr zu Jahr geringer.

In der weiteren Debatte wurde der Bremserlaß des Parteivorstandes als unüberlegt bezeichnet. Der Parteivorstand sei wieder einmal das Opfer fremder Einflüsse geworden. Von anderer Seite wieder bezeichnete man den Erlaß als hocherfreulich.

Daraufhin wurden die **Verhandlungen** auf **Nachmittags** vertagt. — Vorher teilte **Singer** noch mit, daß am **Donnerstag** die geschäftlichen Verhandlungen ausfallen, es findet dafür ein **gemeinsamer Ausflug** des Parteitages nach **Ruhrstein** statt.

* * *

In der **Nachmittagssitzung** wurde die **Aussprache über die Maifeier** fortgesetzt. Zunächst war noch folgender **Antrag** eingebracht worden: Der Parteitag erkennt als die moralische Pflicht aller Partei- und Gewerkschaftsführer an, für die größtmöglichste Durchführung der Arbeitsruhe am 1. Mai auch dann einzutreten, wenn die Verhandlungen zwischen Parteivorstand und Generalkommission wegen der Unterstützungsfrage noch nicht abgeschlossen sein sollten.

Lüth-Hamburg: Es können im politischen und wirtschaftlichen Leben Verhältnisse eintreten, die einen Bremserlaß bezüglich der Maifeier rechtfertigen. Solche Verhältnisse lagen aber in diesem Jahre nicht vor, daher war der Vorstand nicht berechtigt, einen solchen Erlaß zu veröffentlichen.

Riem-Dresden: Die **Gewerkschaften** haben Bedenken gehabt gegen die Arbeitsruhe, weil sie nicht ihre Kassen aufs Spiel setzen können. Wenn wir für völlige Arbeitsruhe eintreten sollen, dann muß die **Partei** auch für die Folgen, **die Kosten** aufkommen. Es ist eine arge Uebertreibung, wenn man sagt, die Maifeier sei eine Vorläuferin des Generalstreiks.

Pieser-Spandau: Der Bremserlaß des Vorstandes hat die Spandauer Partei wie eine Ohrfeige getroffen. Die Einigkeit unter den Arbeitern ist in Spandau durch den Erlaß flöten gegangen. Zu empfehlen sei der Antrag der Bremer Genossen, der eine vollständige Arbeitsruhe am 1. Mai fordert.

Gewerkschaftsführer **Silberschmidt**-Berlin: Die Frage der **Maifeier** ist für die **Arbeiterbewegung** von **außerordentlicher Bedeutung**. Wenn man etwa glauben sollte, daß die Generalkommission der Gewerkschaften hinter dem sogenannten Bremserlaß stände, so müßte das entschieden zurückgewiesen werden. (Beifall.)

Nach kurzen weiteren Bemerkungen der Delegierten **Löffler**-Gelsenkirchen und **Köpke**-Harburg schloß die Debatte.

In seinem **Schlußwort** verteidigte Richard **Fischer** den Bremserlaß des Parteivorstandes. Die erstrebenswerte Form der Maifeier sei die Arbeitsruhe. Vorbedingung dieser Arbeitsruhe sei aber, daß die nötigen wirtschaftlichen und politischen Voraussetzungen vorlägen.

Der Referent beantragte sodann die Annahme seiner **Resolution**, durch die der Parteivorstand aufgefordert wird, unter Aufrechterhaltung der früheren Beschlüsse zu dieser Frage die Verhandlungen mit der Generalkommission der Gewerkschaften nach den Vorschlägen des Stuttgarter Kongresses weiterzuführen. (Beifall.)

Die **Resolution** wurde **angenommen**.

Nunmehr kam das **Hauptthema** des Parteitages zur Besprechung:

Die letzten Reichstagswahlen und die politische Lage.

Zu diesem Thema lagen zahlreiche **Anträge** vor. Ein Antrag Weimar erklärt: Da der Freisinn bei der letzten Reichstagswahl sich offen als einen Teil der gemeinsamen reaktionären Masse entpuppte, indem derselbe eine Anzahl Wahlkreise den reaktionärsten Volksfeinden auslieferte, wird der Parteitag aufgefordert, zu beschließen, daß bei Stichwahl zwischen dem Freisinn und einer anderen bürgerlichen Partei die Sozialdemokratie sich der Stimmenabgabe enthält. Auch die Genossen aus Nürnberg, Kiel, Rendsburg, Düsseldorf, Bremerhaven und Flensburg fordern, daß bei Stichwahlen, bei denen bürgerliche Parteien und insbesondere der Freisinn in Betracht kommen, die Sozialdemokratie strenge Stimmenthaltung üben soll. Dagegen erklärt ein Aachener Antrag, daß man sich bei Stichwahlen für einen unbedingten Ausschluß bürgerlicher Parteien nicht entschließen solle.

Das **Referat** hatte August **Bebel** übernommen. Er führte aus: Wir wollten in diesem Jahre die Frage der Taktik bei den nächsten Reichstagswahlen erörtern. Diese Absicht wurde zerstört durch die unerwartete **Auflösung des Reichstages**. Es lohnt sich, nach den Gründen der Auflösung zu forschen. Scheinbar liegt die Sache sehr einfach. Ich bin überzeugt und stütze mich da auf ganz bestimmte Tatsachen, daß das **Zentrum** die **Auflösung** des Reichstages **nicht gewollt** hat. Bei der **dritten Lesung** des **Kolonialetats** wäre das **Zentrum umgefallen**, wenn Bülow nicht plötzlich in der zweiten Lesung den Reichstag aufgelöst hätte. Das Zentrum, obgleich Minoritätspartei, war zehn Jahre lang die ausschlaggebende Partei, mit der die Regierung in den meisten Fragen Hand in Hand ging. Die **ausschlaggebende Stellung des Zentrums** war natürlich vielen höchst **unangenehm**, insbesondere den **Nationalliberalen**, denen es oft blutsauer wurde, für Zentrumsanträge zu stimmen. Dazu kam die Abneigung orthodoxer Kreise gegen die Zentrumspolitik. **Fürst Bülow** wäre **gestürzt** worden, wenn **er nicht mit dem Zentrum gebrochen** hätte. Das war die Wirklichkeit. Das Maß des Zentrums war voll. Was man über das **schwarz-rote Kartell** gesagt hat, ist einfach **Unwahrheit**. (Zustimmung.) Wir waren stets frei und unabhängig vom Zentrum. Dagegen haben sich die **Freisinnigen** lange Jahre in einer Art **Hörigkeitsverhältnis zum Zentrum** befunden. (Sehr richtig.) Sie waren Vasallen des Zentrums. (Beifall.)

Bebel schildert dann die einzelnen Phasen des letzten Wahlkampfes und fährt fort: Es war klar, daß die **bürgerlichen Parteien** den **Wahlkampf gemeinschaftlich** führen mußten. **Agitiert** wurde vom **Reichskanzler** bis zum letzten **Nachtwächter**. (Heiterkeit.) Alles war ineinandergeschlossen. Der **Reichslügenverband** hat den bürgerlichen Parteien die Organisation gelehrt. Der Schlepperdienst war ausgezeichnet organisiert. Wenn man aber die Hauptschuld an dem ungünstigen Ausfall der Wahl dem Reichslügenverband zuschiebt, so stimme ich dem nicht zu. (Sehr richtig.) Ich bin der letzte, der bestreitet, daß eine derartige Kampfesweise leider einen Einfluß ausgeübt hat; man darf ihn aber nicht überschätzen. Es wäre traurig, wenn die Kampfesweise des Reichslügenverbandes die Wirkung gehabt hätte, die ein kleiner Teil von uns annimmt. (Sehr richtig.) Der Reichslügenverband hat mit den **niederträchtigsten Mitteln** gearbeitet. Die **meisten Verunglimpfungen** kamen aber aus der **Wahlburg des Zentrums**, aus der München-Gladbacher Werkstätte des **Volksvereins**. (Beifall.) Verleumdungen wirken aber nicht auf die Dauer. (Sehr richtig.) Ein Volk müßte auf der tiefsten Stufe der Kultur stehen, müßte vollständig verlottert sein, wenn es sich **auf die Dauer blenden** ließe. (Lebhafter Beifall.) Verschiedene Bevölkerungsklassen haben sich kopfscheu machen lassen, in dem Maße, wie die Klassengegensätze sich verschärfen. **Dernburg** soll es gewesen sein, der gesagt hat: Wenn wir bis 1908 mit den Wahlen warten, besteht die Gefahr, daß dann eine **ökonomische Krise** existiert, die die Unzufriedenheit aufs höchste getrieben hat. (Hört, hört und sehr richtig.) Der **Dresdner Parteitag** hat uns nicht geschadet, höchstens haben wir die Simplizissimusleute verloren, die in Scharen Herrn Dernburg nachlaufen, heute aber schon sehr ernüchtert sind. So leicht wie früher werden wir es ja nicht mehr haben. Mit dieser Situation müssen wir rechnen; unsere Gegner haben von **uns** gelernt; sie wenden sich an alle Klassen und Lebensalter; sie wenden sich an die Jugend. Der **deutsche Kaiser**, der die Eigenschaft hat, aus seinem Herzen keine Mördergrube zu machen, hat wiederholt betont, daß die Jugend im Geiste des modernen Staates, des **Hohenzollernstaates**, zu erziehen sei. Heute wird Politik in Schule und Kirche getrieben.

An dem **allgemeinen Stimmrecht** zu rütteln, wird man sich wohl überlegen, weil die Existenz des Reiches dabei auf dem Spiele steht. Das allgemeine Wahlrecht würden wir verteidigen, koste es, was es wolle (stürmischer Beifall); was wir haben, lassen wir uns nicht nehmen, sonst wären wir Hundsfötter (stürmischer Beifall). Wir müssen energischer noch als bisher die Agitation in den Kreisen der Frauen, der Jugend und des neuen Mittelstandes betreiben. Wir haben einen neuen Mittelstand, der gewiß 600 000 Köpfe zählt, Chemiker, Techniker, Ingenieure, Kaufleute, alle die gelehrten Berufe. Das ist viel Material für uns. Das Wort vom **Stehkragen-Proletariat** ist nicht falsch. Es gibt Leute darunter, denen der Magen mehr knurrt, als der eines Proletariers (Zustimmung). Hier zu agitieren ist ein Gebot der Notwendigkeit (Beifall). Die Lebensmittel werden immer teurer. Neue Steuern sind in Sicht. Die Masse muß wieder bluten. Das müssen wir zur Agitation benutzen (Beifall). Der **sozialistisch-revolutionäre Prozeß** ist im vollsten Gange. So werden wir immer neue Wurzeln unserer Kraft finden. Wenn wir Alten den Mut nicht sinken lassen, wäre es eine Schande für die Jugend, wenn sie mutlos wäre.

Nun zum **Block!** Das **Blockgebilde** ist eine **Mißgeburt allerersten Ranges**, wie sie niemals in einem Staate in Erscheinung getreten ist. Es ist eine Zusammenschweißung von innerlich feindlichen Interessen. Die ganze Tätigkeit des Blockes richtet sich gegen das Zentrum. Dr. **Wiemer**, eine Leuchte des Freisinns, hat gesagt, der Block ist ein Zusammengehen von Fall zu Fall! Damit wäre dem Fürsten Bülow wenig gedient. Die Führer der Blockpartei, von **Payer** bis zu **Oldenburg**, dem guten Freunde des Junkertums, sind nach Norderney gewallfahrtet zu der neuen Pythia, die Bülow verkörpert (Heiterkeit). Was dabei herausgekommen ist, wissen wir zunächst nicht. Was Gescheites wird es nicht sein! (Heiterkeit). **Payer** wird auf das gewünschte **Fleisch** noch lange warten müssen. **Träger**, der alte Freisinnsbarde, hat gesagt: Der **Block** ist nichts weiter als eine **Paarung** zwischen **Karpfen und Kaninchen** (Heiterkeit). Die Freisinnigen werden alles bewilligen, weil das Zentrum wie ein schwarzes Gespenst hinter ihm steht. Sonst ist **Zentrum und Konservative** das **natürlichste Bündnis**. In der Schulpolitik, in der Kirchenpolitik, in allen Fragen der Kunst und Wissenschaft, in Zoll- und Gewerbepolitik und in der Agrarpolitik sind Konservative und Zentrum ein Herz und eine Seele (lebhafte Zustimmung). Viele Konservative sehnen sich nach ihren schwarzen Brüdern. Das **Zentrum** trachtet danach, wieder in die **Regierungsgnade** genommen, von der Regierungssonne wieder beschienen zu werden. Warum ist Herr **Spahn** nach der evangelischen Stadt Kiel als Oberlandesgerichtspräsident versetzt worden, weil dort Prinz Heinrich und die ganze Admiralität sind (sehr richtig). Jetzt geht das **Wettlaufen** los zwischen **Block** und **Zentrum**. Wenn der Block zerfällt, kann Bülow sein Köfferchen packen (sehr richtig). Die Liberalen haben immer ihre Grundsätze opfern müssen, wenn sie mit den Konservativen zusammengingen. Die Liberalen wollen mit dem Volke nichts mehr zu tun haben. Wenn Bismarck nur nicht das allgemeine Wahlrecht eingeführt hätte!

Bebel bespricht dann die **auswärtige Politik** des Reiches. Trotz aller Zusammenkünfte von Fürsten und Diplomaten sei die Situation so gespannt wie möglich. Im **Haag** würde nur **leeres Stroh** gedroschen. Die **Marokkoaffäre** sei von Frankreich **provoziert** worden. — Bebel schloß mit den Worten: Wir stehen vor großen, schweren, aber auch erfolgreichen Aufgaben! Wir werden alles tun, was in unseren Kräften steht, mit der gleichen Opferwilligkeit und Begeisterung wie bisher! Unser die Zukunft trotz alledem! (Stürmischer, lang anhaltender Beifall).

Darauf wurden die **Verhandlungen vertagt**. Vorher wurde noch ein **Telegramm** des vom Internationalen Kongreß in Stuttgart ausgewiesenen, englischen Genossen **Quelch** verlesen, das der Parteitag mit lebhaftem Beifall aufnahm. Morgen wird in die Debatte über die politische Lage eingetreten werden.

Wer nach Amerika, Asien, Afrika, Australien schnell, gut und billig fahren will, wende sich an die obrigkt. conc. Billetausgabe von **F. Kern, Karlsruhe**, Gen.-Vertr. Karlfriedrichstr. 22

Radrennbahn Karlsruhe Durlacher Allee, Haltestelle der elektr. Strassenbahn.

Sonntag den 22. September, nachmittags ½4 Uhr:

Grosser Preis von Baden.

Stundenrennen hinter Motorschrittmachern.

Es starten: **Adolf Schulze-Berlin; Philipp Eckardt, Durlach; A. F. Vendredi, Kairo; Fritz Bodewig, Köln.**

Schrittmacher: Starke-Dresden; Gerstner-Karlsruhe; Pokarny-Budapest; Müller-Köln.

Preis von Pforzheim.

20 km Dauerrennen hinter Motorschrittmacher.

Ausserdem **Flieger-Rennen:**

Bettinger, Reimer, Ritzenthaler, Leppea, Böschlin, Nagel, Wannenmacher, R. Schäfer, H. Schäfer, Knauber, Schaaf, Wohnlich.

Von heute ab 6—½8 Uhr **Grosses Training.** Eintritt **10 Pfg.** Preise für Sonntag: Innenraum **2 Mk.**, Tribüne **1.50 Mk.**, alle übrigen Plätze **50 Pfg.**

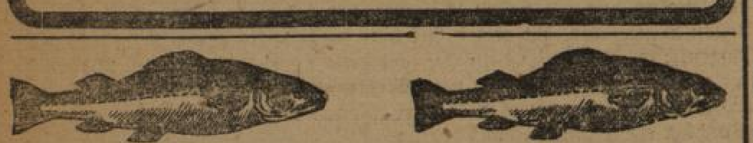
Kinder und Militär die Hälfte.

Vor und während der Rennen: **KONZERT.** — **Alles Nähere siehe Programm.**

Berta Weill, Pianistin, Kaiser-Allee 1, 14022
Franz Liesenborghs, Hofmusiker, Violine, Körnerstrasse 21,
Joseph Keilberth, Violincello, Gutenbergplatz 4,
unterrichten **Klavier, Violine, Violincello,** auch Kammermusik, Harmonie- und Kompositionslehre.
Anmeldungen zu jeder Zeit; Prospekte direkt oder durch alle Musikalienhandlungen, auch bei Schweisgut und Herrn Padewet.

Patent-Ingenieur J. Bayer
von der Reise zurück.
Karlsruhe, Ecke Hübsch- u. Kriegstrasse.
Telephon Nr. 2440.
Violette Linie der elektrischen Bahn. B34369

3 staunend billigste Schuhwaren-Ausnahmetage
Freitag, Samstag u. Sonntag v. 11—6 Uhr
Herren-Haken- u. Schnallenstiefel, Boxkalbleder Mk. 9.25
" " " " Wichsleder " 7.25
Knaben-Haken-Stiefel, Boxkalbl. Mk. 7.50, Wichsl. Mk. 6.— (36—39)
Damen-Schnür- u. Knopfstiefel., Boxkalbled. Mk. 8.25
" " " " Wichsleder " 6.25 usw.
Alles in hübscher und praktischer Fasson und alles **vom Guten das Beste**; vom Verdienst keine Rede. Prinzip: **Wenn der ganze Schnee verbrennt, die Asche bleibt uns doch!** 14045 2.1
Auf! wer bar Geld hat und Stiefel braucht, spart am Paar bis 4 Mk. nur beim besten und billigsten
Schuh-Bruder, Hirschstr. 10, nahe Kaiserstr.



Blaufelchen Blaufelchen
per Stück **80** Pfennig und **1.—** Mark,
prima Ware, so lange Vorrat empfiehlt
R. Haas, Hirschstraße 31
14047 und auf dem Markte.
Telephon 1449.

Matratzendünger-Versteigerung.
Sonnabend den 21. September 1907, vormittags 9 Uhr läßt das **Bad. Trainbataillon Nr. 14** in Durlach eine größere Partie Matratzendünger meistbietend gegen Barzahlung öffentlich versteigern. 8107a

Empfehlung.
Meiner verehrl. Kundschaft zur Nachricht, daß ich jetzt **Adlerstr. 36, 3. St.** wohne u. halte mich bei Bedarf bestens empfohlen. Dienstmädchen werden besonders berücksichtigt. Frau **Schiller,** Robes.

Miet-Pianos
empfiehlt 10152*
Ludwig Schweisgut,
Hofl., Erbprinzenstrasse 4.

Süßen
Apfelmost
empfiehlt 14049.2.1
Lebensbedürfnisverein Karlsruhe.

Wer sein Grundstück
Geschäfts- oder Privathaus, Villa, Hotel, Restaurant, Rittergut, Landwirtschaft, Mühle, Ziegelei, Baupl. ꝛc.
verkaufen will,
oder **Hypoth.** od. **Teilh. sucht,** sende Ihr sofort an die Exped. der „Bad. Presse" unter Nr. 8129a.
Generalvertr. in nächsten Tagen anwesend. Besuch kostenl. K. Agent, strengste Diskretion. — Verbindung mit ca. 200 Bankgeschäften. 8129a

Plakate
in allen Sorten, wie
Gut möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten
Möbliertes Zimmer zu vermieten
stets vorrätig in der
Exped. der „Bad. Presse"
Ecke Zirkel u. Lammstr.

Wer mit großem Vergnügen in die
Klavierstunden
gehen möchte, nehme solche bei
Pianist Arthur Sartori,
2.1 Amalienstr. 20, II. B34374

Empfehlung.
Prima Landjäger
100 Stück 10 Mk.
schöner 15 Pfg. Artikel (für Wirte sehr empfehlenswert) versendet portofrei gegen Nachnahme 8126a3.1
Fr. Bombis,
Hornberg (Bad. Schwarzwald).
Telephon 190.

Beachten Sie!
Für Karlsruhe und Umgebung ist der **Alleinvertrieb** eines feinen **Spezial-Artikels** zu vergeben. Bietet geschäftsgewandten Herren mit einig. tausend Mark dauernde und gute Position. Ein. techn. Kenntnis ist erwünscht, doch nicht Bedingung. B34324
Offert. u. B34324 a. d. Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Zweispänner-Fuhrwerke
gesucht für Stein-Transport im Taglohn oder Akkord für den Straßenbau in **Ettenrot—Spielberg.**
Näheres beim **Vorarbeiter** in **Spielberg.** 8127a.3.1

Zu Baden od. Württemb.
kaufe sof. arrond. **Obstgut** bis 200 Morg. od. kl. Obstplant. z. Rassegeflügelz., unfern Bahn, gute Schule bevorz. Off an **„Obstgut 10"** postl. **Frankfurt a. M.** 8022a.3.2

Herde, Ofen, Kessel
in großer Auswahl, gebr. **Herde, 4 Wirtschaftsherde** mit Kupferschiff, Wärm- u. Backofen, mehrere kleinere **Ofen** aller Art, transportable **Kessel, Badeeinrichtung,** eis. **Backmulde,** 2.80 m lang, 2 3armige Gaslampen, 2 große **Gasofen** für Schulen oder dergl. Räume. B27583.2.2
Herd- u. Ofenlager, Adlerstraße 28

Palmen Vasenäste Spiegelzweige **W. Eims Nachfolger** Adlerstrasse 7.

Während des Umbaues
bedeutende Preisermässigung
in sämtlichen Abteilungen des Hauses. 14037
S. Model.

11726.24.16

Alte Zahngebisse
oder **einzelne Teile** werden **angekauft** zu höchsten Preisen. 14.8
Gefl. Offerten unter Nr. 11700 an die Expedition der „Bad. Presse" erb.

Guterhaltene
Ladeneinrichtung
sofort **zu kaufen gesucht.**
Gefl. Offerten unter Nr. 14031 an die Expediton der „Bad. Presse" erbeten. 3.1

Vier gebrauchte, guterhaltene
Petroleumhängelampen
(Sonnenbrenner 30) **zu kaufen gesucht.** Offerten mit Preisangabe unt. Nr. 8121a an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Für Brautleute!
Eine komplette Schlafzimmer-Einrichtung und eine Kücheneinrichtung **(neu),** sowie ein- und zweitürige Kleiderschränke, Chiffonniere, Stühle, 1 Buffet, 1 Schreibtisch, 3 Sofas u. sonst verschiedener Hausrat hat billig zu verkaufen. 14026.3.1
Heinrich Karrer,
Feuersicheres Lagerhaus. — — — — — An- u. Verkaufs-Institut.
Philippstr. 19. — Tel. Nr. 1659.

Ein großes, sehr schönes
Buffet
mit Aufsatz und Uhr, für Restauration passend, hat im Auftrag billig zu **verkaufen.** 14028.3.1
Heinrich Karrer, Spedition,
Philippstr. 19. — Tel. 1619.

Wegen Raummangel billig
2 Transportdreiräder und 1 Motordreirad
zu verkaufen. 14039.2.1
Philippstraße 19, parterre.

Fast neues **Fahrrad** mit **Torpedo-Freilauf** ist billig zu verkaufen bei B34383.3.1
A. Jörg, Kaiserplatz.

Für Metzger! 2.1
1 bereits neue Durchlaßmaschine, 1 do. Wurstfüllmaschine, 1 Eisschr., 1 Hauklotz massi), 1 Wiege (6 Mess.) 1 Brühmulde sowie divers. Metzgerutensilien, wegen Wegzug **billig zu verkaufen.** 8115a
Hugo Fink, Durlach,
Luisenstraße 4.

Ein gut erhaltener **Salontisch,** sowie ein **Pfeilerspiegel** ist wegen Platzmangel billig zu verkaufen.
Zu erfragen **Kreuzstraße 35** im Friseurladen. B34325

2 große Junker & Ruh-Oefen Nr. 7
(Dauerbrenner), in tadellosem Zustande, wenig gebraucht, sind wegen Anschaffung anderer Heizkörper preiswert **zu verkaufen.**
Näheres im **„Großen Schoppen"** in **Maximiliansau.** 8095a2.1

Kanarienvögel 2.1
billig zu verkaufen. Zuchthähne erh. allgem. Ausstellung Nürnberg und Mainz, nur 1. Pr. Ehren- und Geldpreise. B34328
Marienstraße 40, IV, rechts.

Fahrrad, bereits neu, umständh. billig zu **verkaufen.** B34368
Gerwigstraße 18, III., r.

Kinderliegwagen, gut erhalten, billig zu verkaufen. B34360
Kronenstr. 8, Seitb. 2. St. lks.

Ein schöner Rastatter **Herd** mit Rohr ist billig abzugeben. B34370
Kapellenstraße 52, 1. St.

Stellen finden

Tüchtiger Bauzeichner
findet sofort **Stellung** in größerem Baugeschäft Badens. Bewerber, die in Bauführung und Abrechnung bewandert sind, erhalten den Vorzug.
Offerten mit Gehaltsansprüchen u. Zeugnisabschriften unter Nr. 8053a an die Exp. der „Bad Presse". 3.2

Junger Maschinenzeichner
sofort gesucht für **Karlsruhe.**
Offerten mit Lebenslauf, Verhältnisse ꝛc. unter B34356 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Bauführer
gesucht.
Wir suchen möglichst zum **sofort.** Eintritt einen energischen, zuverlässigen und erfahrenen Bauführer für größere Beton-Bauten.
Schriftliche Offerten mit kurzem Lebenslauf, Zeugnissen und Gehaltsansprüchen an
Tesseraux & Stoffels,
G. m. b. H., 3.1
8096a **Mannheim.**

Bank.
Jüngerer Buchhalter zum sofortigen Eintritt, spätestens per 1. Oktober **gesucht.**
Offerten mit Zeugnisabschr. und Gehaltsanspr. unt. Nr. 7999a an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Feuer.
Jüngerer **Beamter** möglichst sofort auf gr. Generalagentur in Karlsruhe **gesucht.** Ausführl. Lebenslauf und Zeugnisabschriften unter Nr. 13946 an die Exped. der „Bad. Presse".

Tüchtiger
Kaufmann,
in **Buchführung und Korrespondenz** bewandert, findet dauernde Stelle zunächst für einen halben Tag täglich. Später ist die Stellung für den ganzen Tag. Offerten unter Nr. 13970 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 2.2

Lebensstellung.
Redegewandtem tüchtigen Herrn ist Gelegenheit geboten, sich vorerst gegen hohe Provision, später gegen festes Gehalt und Provision **dauernde Stellung** zu erwerben.
Vorzust.: Abds. 7—8, bzw. 8 bis 10 Uhr, **Werderstr. 53,** p. B34329

Alte deutsche **Feuerversicherungs-Gesellschaft sucht** für Karlsruhe rührigen
Vertreter.
Außerordentlich hohe Provisionen werden zugesichert und weitgehendste sonstige Unterstützung. Gefl. Offert unter B34230 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten. 3.1

Größere süddeutsche Cigarrenfabrik, welche in der Preislage von Mk. 35.— bis Mk. 150.— erstklassige Fabrikate liefert, **sucht** für Karlsruhe und Umgegend, eventl. auch für ganz Baden, einen tüchtigen
Vertreter,
der bei solventen Spezial- u. Kolonialwarengeschäften gut eingeführt ist, gegen gute Provision **zu engagieren.**
Gefl. Offerten nebst Angabe von prima Referenzen unter Nr. 13918 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 3.3

Hohe Provision
wird für Gewinnung von Abonnenten einer **neuen** illustrierten Wochenschrift mit Sterbegeldversicherung (staatlich genehmigt) vergütet. (Auch im Nebenberufe lohnend. 8004a.2.2
Offerten unter **B. 440 F. M.** an **Rudolf Mosse, Karlsruhe.**

Sofort gesucht
mehrere zuverlässige nüchterne Leute für dauernde Stellung gegen guten Lohn. Wo? sagt unt. Nr. B34336 die Expedition der „Bad. Presse". 2.1

Reisender
gesucht. 3.1
Allererste, gut eingeführte
Kaffee-Gross-Rösterei
sucht für **Baden** einen tüchtigen, an acquisitorische Tätigkeit gewöhnten Reisenden. Bei zufriedenstellenden Leistungen dauernde, angenehme Stelle. Angebote mit Angabe seith. Tätigkeit nebst Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen unt. 8106a an die Exped. der „Bad. Presse".

Reisende.
Oberreisende, Reisende oder die es werden wollen, **erh. die Hälfte Provision** a. zugk. Werke. Anfragen unter **O. H. 1000** Postamt **Leipzig-Anger.** 7820a.5.4

Hoher Verdienst
bis Tausend Mark p. Monat können Leute aller Stände d. d. Alleinvertrieb v. ges. gesch. Weltmassenartikeln verdienen. Laden, Kapital u. Berufsaufgabe nicht nötig. Auskunft kostenlos.
F. A. Bennewitz, Neuheitenindustrie, **Oschatz** in Sachsen. 8079a

Erklärung.
Wir erklären, daß wir Agenten z. Verkauf v. **Zigarren** an Wirte ꝛc. suchen, gegen 250 Mk. pr. Mt. Verg. od. hohe Prov. Schreiben Sie sof. an **A. Rieck & Co., Hamburg.** 8075a

Schriftl. Nebenverdienst, 7858a
hochlohn. Vertr. ꝛc. — Prospekt frei. — **Joh. H. Schultz,** Verlag, **Cöln 110.**

Zigarr.-Agent ges. Vergüt. ev. 250 M mon. H. Jürgensen & Co., Hamburg.

Zum Besuch des besseren **Privatpublikums** wird eine hervorragend tüchtige, redegewandte
Dame
gegen hohen Verdienst **gesucht!**
Persönliche Meldungen Freitag 9—12 Uhr 8089a.2.1
Hotel Tannhäuser, Karlsruhe.

Größeres Kolonialwarengeschäft an hiesigem Platze, **sucht** per sofort einen
Lehrling
mit guter Schulbildung gegen sofortige Vergütung zu engagieren. 3.1
Offert. unt. 14036 an die Exped. der „Bad. Presse".

Kaufmanns-Lehrling
findet in gutem, vielseitigen Geschäft beste **Lehrstelle** mit Wohnung und Kost im Hause. Gefl. Anerbietungen unter Nr. 13951 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten. 13951.2.2

Lehrling
aus achtbarer Familie, mit guter Schulbildung, wird für ein Drogen-Geschäft **gesucht.** — Günstige Bedingungen, evtl. Kost und Logis im Hause. 6.4
Offerten unter 13641 an die Expedition d. „Bad. Presse".

Verkäuferin
für gem. Warengesch., spez. Manufakturw., Kenntnisse in Dekoration erwünscht, wird f. kl. badische Stadt gesucht. (Volle Pension.) 8100a
Offerten unter Nr. 8100a an die Exped. der „Bad. Presse".

Lehrfräulein
für meine Konfektionsabteilung
gegen Vergütung **gesucht.**
14038 2.1 **S. Model.**

Lehrmädchen.
Fräulein aus guter Familie kann bei mir als **Anfangsverkäuferin** gegen sofortige Vergütung gleich **eintreten.** 13903.2.2
F. Wilkendorf, Japanwaren, **Passage 15.**

Mädchen gesucht, das Lust hat, als
Ladentochter
bei Familienanschluß einzutreten.
Wurstlerei Rinkenburger,
8104a.3.2 **Lörrach.**

Schreiner,
welcher im **Beizen** und **Mattieren** bewandert ist, **findet** dauernde **Anstellung** bei B34016.3.3
Gebr. Himmelheber,
Möbelfabrik.

Schreiner-Gesuch.
Ein tüchtiger **Schreiner,** der selbständig nach Zeichnung arbeitet, **findet** dauernde **Stellung** bei guter Bezahlung. 13950.3.2
Gebr. Mezger, Lessingstr. 47.

Schreiner,
welche eigenes Werkzeug besitzen, können sofort eintreten bei hohem Lohn.
Gesellschaft Sinner, Grünwinkel. 8070a.2.1

Tüchtige 14041
Anstreicher-Gehilfen
zum sofortigen Eintritt **gesucht.** 2.1
H. Weinschenk, Sophienstr. 120.

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK — Baden-Württemberg

Prima Lebensstellung frei!

Bei alter, erstklassiger, seit vielen Jahren in Baden arbeitenden

Lebens-Versicherungs-Gesellschaft

soll ein sehr gut dotierter

Inspektor-Posten

neu besetzt werden.

Geeignete Bewerber belieben ihre Offerte unter Nr. 13804 an die Expedition der „Bad. Presse" einzureichen. 3.2

---

10 tüchtige Anstreicher

finden sofort Arbeit. B34382 3.1
W. Wieland, Philippstr. 9.

Zum sofortigen Eintritt **suchen wir mehrere tüchtige** 13982.2.2

Werkzeug- und Modellschlosser.

Bewerber wollen sich unter Vorlage ihrer Zeugnisse melden bei der **Nähmaschinenfabrik Karlsruhe vorm. Haid & Neu.**

Schlosser

werden eingestellt. 14034
Körnerstraße 18.

Elektromonteur

für Starkstrom, Hausinstallation kann sofort eintreten. 8101a
Friedrich Raub, Offenburg.

Tüchtige

Mechaniker

finden sofort dauernde und gutbezahlte Beschäftigung. Anfragen mit Zeugnisabschriften u. Lohnansprüchen sind zu richten an 8094a.2.1
Joh. Morat & Söhne, Eisenbach, Baden.

Tüchtige Former

finden bei hohem Stundenlohn u. bei sehr lohnender Akkordarbeit ständige **Beschäftigung** bei 8102a.2.1
Vogt & Cie., Eisengießereien in Sulz, Mülhausen und Masmünster (Ober-Elsaß).

Tüchtige

Erdarbeiter

auf unsere Baustelle im Rheinhafen Karlsruhe sof. gesucht.
Fr. Maeyer, G. m. b. H.,
3.3 **Gartenstraße 8.** 13959

Für ein Herrschaftsgut in Baden wird ein fleißiger, solider, ordnungsliebender

Kutscher

gesetzten Alters, der sehr sicherer Fahrer sein muß und auch Oekonomiefahren zu leisten hat, zum alsbald Eintritt **gesucht.** Lohn 40 ℳ per Monat bei freier Station u. Livree.

Offerten mit Zeugnisabschriften unter Nr. 8055a an die Expedition der „Bad. Presse". 2.2

Herrschaftsdiener,

gewandte, finden und suchen Stellen. Näheres durch **Frau Urban Schmitt Witwe,** Hauptzentralbureau, **Erbprinzenstr. 27,** Gegründet 1879. B34352

Für sofort oder 1. Oktober wird von einzelnem Herrn ein in den Hausarbeiten und im Servieren durchaus erfahrener

Diener

gesucht. Bevorzugte Bursche in Offiziersfamilie, der jetzt zur Entlassung kommt und früher Dienerstelle inne hatte. Offert. u. Nr. 7811a an die Exp. der „Bad. Presse" z. richt. 5.4

Bursche,

gedienter Dragoner oder Artillerist, welcher im Fahren bewandert, **findet** per sofort oder später angenehme, dauernde Stelle. 14033.2.1

Näheres **Zähringerstraße 42,** im Kontor.

Jüngerer Hausbursche

kann sofort eintreten. B34333 2.1
Kronenstraße 47, Bäckerei.

Grand-Hôtel Rotes Haus Strassburg i. Els.

nimmt mit 1. Oktober 1907 8030a

2 Kochlehrlinge

auf. Bewerber müssen gesund und kräftig sein. Ueber nähere Bedingungen ist direkt anzufragen. 3.3

Ein gediegenes, zuverlässiges

Buffetfräulein

in gesetztem Alter, welches längere Jahre in großen Geschäften konditionierte und prima Zeugnisse aufweisen kann, **für sofort gesucht.** 8091a
Hauptbahnhof-Restaurant Frankfurt a. M.

Gesucht

für **Wiesbaden** ein besseres

Zimmermädchen.

Photographie u. Zeugnisse erwünscht. Adresse zu erfragen unter Nr. 8081a in der Exped. der „Bad. Presse". 3.2

Auf 1. Oktober zu südtscher Herrschaft nach Crefeld 7961a.2.2

Zimmermädchen gesucht

Reise frei. Offert. u. Zeugnisse nach **Crefeld, Hohenzollernstr. 51.**

Wirtschafterin

gesucht. 2.1

Gebildete, alleinstehende Frau oder Fräulein, ohne Anhang, in der feinen Restaurationsküche firm, energisch, womöglich aus größerem Wirtschaftsbetrieb stammend, für Bahnrestaurant nach auswärts gesucht, um an Stelle der leidenden Hausfrau dem gesamten Wirtschaftswesen vorzustehen. Repräsentable Persönlichkeiten belieben Bild, Zeugnisse, Referenzen zu richten an die Exped. der „Bad. Presse" unter Nr. 8102a. Eintritt baldigst.

Gesucht erfahrenes, absolut zuverlässiges

Mädchen

zu einem kleinen Kinde. Sehr gute Behandlung, **hoher Lohn.** Anmeldungen an Frau Leutnant **Vierling, Rastatt,** Karlstraße 4. 8047a.2.2

Gesucht auf 1. Okt. an Wirtschaft ein anständ., saub. **Mädchen** für Küche und Beihilfe in der Wirtschaft. Näh. B34224.3.3
Gottesauerstr. 29, part.

Anständiges, fleißiges **Mädchen** per 1. Okt. **gesucht** für Hausarbeit. B33306.5.2
Hirschstraße 89, Laden.

Tüchtiges Dienstmädchen

sofort oder auf 1. Okt. **gesucht** bei gutem Lohn. B34137.2.2
Zähringerstr. 76, 1. Stock.

Ein Mädchen, das etwas kochen häuslichen Arbeiten verrichtet, wird aufs Ziel **gesucht.** B33999.3.2
Wilhelmstraße 20, parterre.

Hausmädchen,

das selbständig kocht und in allen Hausarbeiten bewandert ist, sofort oder auf 1. Oktober **gesucht.** B34232.2.1
Hirschstraße 93, 1. Stock.

Jüngeres Dienstmädchen

bei guter Behandlung **sofort gesucht.** B32329
Sophienstraße 148, IV., lks.

Dienstmädchen

für häusliche Arbeiten sofort oder auf 1. Oktober **gesucht.**
B34345 **Hirschstraße 126,** 1. St.

Gesucht

wird tüchtiges **Mädchen für Küche und Haus gegen hohen Lohn** per sofort oder 1. Okt. Näheres 13961.2.2 **Kriegstraße 77,** III.

Mädchen-Gesuch.

Auf 1. Oktober findet ein einfaches, fleiß. Mädchen, das bürgerlich kochen kann, gute Stelle. 13877*
Hofbäckerei W. Wilser, Amalienstraße 3.

Zum 1. Oktober **gesucht** ein

ordentliches Mädchen,

das kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt. Lohn 20 Mark. Reise vergütet. 8118a
Frau Major Jordan, Mörchingen in Lothringen.

Gesucht zum 15. Okt. ins Rheinland **braves, tücht. Mädchen** für Küche u. Hausarbeit. Gute Zeugnisse erforderlich. Näheres bei Frau **Rechnungsrat Stöckel, Rastatt, Kaiserstraße 5.** 8099a

---

Mädchen gesucht.

Ein braves fleißiges Mädchen findet per 1. Okt. Stellung bei guter Behandlung. Zu erfragen 13869.3.2 **Gerwigstr. 38,** 2. St.

Jüngeres Mädchen

in kleinen Haushalt auf sofort **gesucht** B34330.2.1 **Lenzstraße 13,** Laden.

Braves, jüngeres **Mädchen** auf 1. Oktober **gesucht.** Näheres B34348 **Ritterstraße 3,** III.

Auf sofort wird ein tücht., reinl.

Küchenmädchen

gesucht, das im Richten von Salaten und Gemüsen bewandert sein muß. Geschirrwaschen ausgeschlossen. Näh. 13799.3.3 **Stadtgarten-Restaurant.**

Gesucht

werden zum **1. Oktober** 8093a

2 tüchtige Küchenmädchen.

Sanatorium Quisisana Baden-Baden.

Monatsfrau sofort **gesucht.**
B34175 **Roonstraße 15,** I.

Zu zwei Damen wird ein **Monatsmädchen** für 2 Stunden **gesucht.** B34373 **Augustastr. 20,** 1 Tr., r.

Modes.

II. Arbeiterin, welche auch im garnieren gut bewandert ist, wird sofort oder 1. Oktober **gesucht.**

Offerten mit Gehaltsansprüchen unter Nr. 8063a an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Tüchtige Taillen- und Rockarbeiterin

sofort für dauernd **gesucht.** B34338
J. E. Jäger, Robes,
2.1 **Sophienstraße 2,** 2. St.

Ca. 20 kräftige

Arbeiterinnen

zum **Polieren** von **Nähmaschinen-Möbeln** für dauernd **gesucht** bei lohnender Beschäftigung. 7818a.6.4
Maschinenfabrik Grützner, Act.-Ges., Durlach.

Stellen suchen

Junger, verh. Mann ged., mit sehr guten Zeugnissen, **sucht Stelle** als Bureau-, Kassendiener oder dergleichen. Kaution kann gestellt werden. Gefl. Offerten unter Nr. B33427 an die Expedition der „Bad. Presse" erb. 3.3

Junger Mann,

welcher schon längere Zeit mit Pferden umgegangen und im Fahren gut bewandert ist, **sucht Stellung** als Kutscher oder Bursche. Off. sind zu richten unter Nr. B34300 an die Expedition der „Bad. Presse". 2.2

Fräulein,

in Stenographie Obg., sowie Maschinenschreiben verschiedener Syst. bewandert, **sucht** auf 1. Okt. **Stelle.** Offerten unter **V. G. 7** postlag. **Kürzell** bei Lahr erbeten. 8122a

---

Geb., evang. Fräulein 22/21 ges. Alt., zuverlässig, langj. Buchhalt. und Korresp. in ungekündigt. Stellung (deutsch und franz.), **sucht passenden, selbständ. Posten,** eventl. Uebernahme einer besseren Filiale, **auch nach auswärts.**

Offerten unter 8073a an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Als Buffetfräulein

sucht gut empfohlene **Tochter Stelle.** Prima Referenzen. 8103a
Auskunft erteilt
Rinkenburger, Lörrach.

Als Stütze der Hausfrau

sucht Stellung am 1. Nov. in gut. Hause 23jähr. Frl. (Bürgerstocht.) aus Kleinstadt Württemb. Es wird weniger auf Salär, als auf gute Behandlung, sowie auf Gelegenheit zur gründl. Vorbildung zur Hausfrau gesehen.

Offerten unter 8113a an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Gebild. Fräulein

gesetzt. Alters, evang., aus guter Familie, **sucht** zum baldig. Eintritt **Stellung** zur selbständ. Führung eines Haushalts und Erziehung von Kindern od. als Pflegerin und Gesellschafterin bei ält. Herrn od. Dame. Beste Referenzen.

Offerten erb. unt. 8110a an die Expedition der „Bad. Presse".

Fräulein mit best. Empfehl. **sucht** Stellg. **als Stütze der Hausfrau** in gut bürgerl. Familie. (Geleg. z. Koch. erl. ist Beding.) Vergüt. nebensächl. Gefl. Off. u. Nr. 8117a an d. Expedition der „Bad. Presse". 2.1

Stellung-

suchenden

Damen und Herren

die einen besser bezahlten Posten auf kaufm. Bureau wünschen, empfehle ich den Besuch meiner **Kurse** in:

Schönschreiben, Stenographie, Buchführung (einf., dopp., amerik.), Maschinenschreiben, Rundschrift, kaufmänn. Rechnen, Wechsellehre, Korrespondenz 2c.

à Kursus 10—15 Mk.

Am 1. Oktober beginnen größere Kurse.

Tages- u. Abendkurse.

Nachweisbar erfolgreiche kostenlose Stellenvermittlung.

Ausführl. Auskunft u. Prospekt gratis durch die 13771.4.3

Handelsschule „Merkur"
Karlsruhe, Kaiserstr. 113.
Telephon 2018.

Suche für guterzogene Tochter, welche schon 2 Jahre im Kleidermachen tätig war, passende Unterkunft in gutem Geschäft. Zu erfragen unt. B34351 in der Exped. der „Bad. Presse".

Einfaches Fräulein 21/26 von geb. stillem Wesen, gute Köchin, vertraut mit besserem Haushalt, wünscht passenden Wirkungskreis. Gefl. Offerten erbeten unter Nr. B34031 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Fräulein 3.1 mit gut. Zeugn., kinderlieb u. i. d. Haushaltg. gut erfahr., **sucht bald** Stellung als Kinderfrl. od. Stütze. Offerten an Felder, Mannheim, Böckstr. 23 I erbeten. 8112a

---

Mädchen sucht für sofort eine **Stelle** zur Aushilfe auf 3 Wochen, am liebsten nur vormittags. B34342 Näheres **Bahnhofstr. 28,** 2. St.

Zu vermieten

Durlacher-Allee 45

1 Treppe hoch, **4 Zimmer** mit Zubehör zu vermieten.
Näheres Laden. B33287.6.4

Kriegstraße 184

ist die **Parterre-Wohnung** von 4 Zimmern und Bad, sowie Garten zu vermieten. Preis 650 Mk. Näheres daselbst oder bei **Kuentzle, Bismarckstraße 63a.** 10094*

Wohnung zu vermieten.

Gerwigstrasse 29 im Lebensbedürfnisverein ist im 4. Stock eine schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller, Mansarde, auf 1. Oktober billig zu vermieten. 13947.3.2
Näheres im 3. Stock.

Wohnungen zu vermieten

Kriegstraße 120

sind **zwei Wohnungen,** eine im 3. Stock, mit 3 Zimmern, Balkon u. Zubehör, in schöner freier Lage, auf 1. Oktober und eine im 5. Stock mit 2 Zimmern und Küche sofort od. auf 1. Oktbr. bill. zu vermieten. 10006*

Wegen Versetzung ist auf 1. Oktob. eine schöne **3 Zimmer-Wohnung Werderstraße 100,** 2. Stock, zu **vermiet.** Auskunft daselbst. B34321

Sofort sehr billig zu vermieten:

2 schöne **Mansardenzimmer,** Kloset mit Wasserleitung und Keller an ruhige Mieter. B33428.3.3
Zu erfragen **Lessingstr. 1,** part.

Wohnungen zu vermieten.

2 schöne, freundliche **2 Zimmer-Wohnungen** mit Koch- u. Leuchtgas, alle üblichen Zubehöre. Zu erfragen **Yorkstraße 12,** 1 Treppe. B34400

Zwei-Zimmerwohnung ist bis 1. Okt. zu vermieten. B34021.3.1
Gluckstraße 6, 2. St. rechts.

Freundl. **Wohnung** von 1 Zimmer im 3. Stock, mit Gas, Glasabschluß, Zubehör auf Oktober zu vermieten. Näh **Uhlandstr. 31,** I. B33014

Durlacher Allee 8 ist im Hinterhause 1 **Zweizimmerwohnung** m. Zubehör per 1. Okt. zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, 2. Stock, links. B34326

Durlacherstr. 31 ist eine kleine **Wohnung** von 2 Zimmern und Küche billig zu vermieten. B33938

Durlacherstraße 35 sind **2 Wohnungen,** Zimmer, Alkov, Preis 10 u. 12 Mk., auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. im Laden das. B33971

Essenweinstr. 24 ist eine **3 Zimmerwohnung** 2. St. u. eine **2 Zimmerwohnung** Hinth. 3. St. per 1 Okt zu verm. Näh. Vordh. 1. St. B34043 7.3

Eckladen zu vermieten

Karl-Friedrichstraße 6, Ecke Zirkel, nebst 3 Zimmern und Keller, auf 1. Oktober.

Näheres im 2. Stock. 10465*

Karlstraße 104

hess., solid geb. **Haus** zwischen Vorholz- u. Südendstraße, ist auf 1. Okt. schöne **5 Zimmerwohnung** (Hochparterre m. Vorgarten), mit allen Bequemlichkeiten versehen und reichl. Zubehör, **zu vermieten.**

Näheres beim jetzigen Mieter oder beim Eigentümer 13867.3.2
Amalienstraße 29, Laden.

Gottesauerstraße 29 sind 2 **möblierte 3 Zimmerwohnungen** auf 1. Oktober zu vermieten; auch werden einzelne Zimmer vermietet. Näheres daselbst im 4. Stock. 33187.8.8

Hirschstraße 16, nächst Kaiserstr., zu vermieten auf 1. Oktbr. od. später: im Vorderhaus 2. St. **2 unmöbl. Zimmer** mit Keller, im Rückgeb. 2. St. **2 kleine Zimmer** u. Keller. Näh. 2. Stock Vordh. B34361

Lessingstr. 45, II, n. d. Lessingpl., schöne **5 Zimmerwohnung** mit Balkon, Wasserklos., Fahrradhütte, Waschküche, Trockenspeicher, auf 1. Okt. od. spät. zu vermieten. B33307.5.4

Markgrafenstraße 16 ist im 4. St. eine **Wohnung** von 2 Zimmern, Küche nebst Zugehör auf 1. Oktober zu **vermieten.** B34204
Näh. **Ph. Schwab.** 3. St., r.

Rankestraße 20a 2. Stock, sind **2 Zimmer,** gut möbliert, billig zu vermieten an Herren oder Fräuleins. B34048.3.2

Ritterstraße 14 sind der 2. und 3. Stock mit je 4 oder 6 Zimmern, 2 Mansarden, Küche u. Keller, zu vermiet. Dieselb. sind geeignet zu Vermiet. Näh. daselbst im 2. St. B33962.4.3

Rudolfstr. 8 ist eine schöne **Wohnung** von 2 großen Zimmern sofort oder später zu vermieten. Zu erfr. 2. Stock. B33387.6.4

Scheerstr. 18 ist eine schöne **Zweizimmerwohnung** auf 1. Oktober zu vermieten. B33937.3.3
Zu erfragen im 2. Stock, links.

Sternbergstr. 7 sind im 3. Stock 2 schöne **3 Zimmerwohnungen** u. Zubehör auf 1. Okt. zu vermieten. Näheres im 1. Stock. B33461.3.3

Wilhelmstr. 67, 1. Stock, ist eine **4 Zimmer-Wohnung** mit allem Zubehör auf 1. Oktober oder später billig **zu vermieten** B33039
Näheres daselbst. 4.4

Winterstraße ist eine **Einzimmerwohnung** mit Küche u. Keller auf 1. Okt. an kleine Familie zu vermieten. Näh **Marienstr. 70,** II. B34015

Yorkstraße 17, 3. u. 4. Stock, je **4 Zimmer-Wohnung** mit Mansarde bezw. Speicherkammer u. reichl. Zubehör, auf sof. od. 1. Okt. an bessere Leute zu vermieten. 11720*
Näheres 2. Stock rechts.

Yorkstraße 36, Neubau, sind auf 1. Oktober schöne **3 Zimmerwohnungen** zu vermieten. Näheres Roonstraße 24, part. B33916.4.2

Mühlburg, Fabrikstr. 9, Neubau, schöne **Part.-Einzimmerwohnung,** Küche, Wasser, Gas, Glasabschl., Keller zu verm. B33593.10.3

Herrenalb.

In schöner Lage von Herrenalb, herrliche Fernsicht, ist eine schöne **Wohnung** v. 3 Zimmern, auch mehr, per 1. Okt. **zu vermiet.** (Möbliert und unmöbliert.) 8016a.2.2
Pension Nassau, Olgastr.

Gut möbl. Zimmer mit Frühstück 24 M.
B34011 **Sophienstr. 7,** 2. St.

Hübsch möbl. Zimmer in schöner Lage, am Marktplatz, ist sof. od. 1. Okt. billigst zu vermieten. Näheres **Kaiserstr. 70,** 4. St. B34060.4.3

Gut möbliertes Zimmer

per 1. Okt. zu vermieten. B34331.3.1
Lenzstraße 13, Laden.

Gut möbl. **Zimmer** mit separ. Eingang ist für 18 Mk. mit Kaffee sofort oder 1. Okt. zu vermieten.
B33678 **Schützenstr. 81,** part.

Ein gut möbl. **Zimmer** ist billig **zu vermieten** a. 1. Oktober nahe Hauptpost bei alleinstehender Frau. Zu erfragen von 1 Uhr ab. B34355
Waldstraße 75, 4. St.

Akademiestr. 39, Vorderh., 4. St., sof. od. 1. Okt. frdl. möbl. **Zimmer** an sol. Herrn zu vermieten. B34075

Akademiestr. 57 ist ein unmöbliert. sowie **möbl. Zimmer** m. od. ohne Pension auf 1. Okt. zu vermieten. Näh. parterre. B34335

Belfortstr. 11, 1. Stock, ist ein einfach möbl. **Zimmer** sofort od. auf 1. Oktober zu vermieten. B34359

Bismarckstraße 31, part., ist ein gut möbliertes **Zimmer** mit oder ohne Pension sofort oder später zu vermieten. B33929.2.2

Friedenstraße 20 ist ein gut möbl. 2fenstr. **Parterrezimmer** sofort oder später zu vermieten. Angenehmes Heim. Näher. daselbst. B34363.3.1

Kaiserplatz ist ein schön möbliertes **Zimmer** mit oder ohne Pension per 1. Oktober zu vermieten. B34341.3.1
Näh. **Leopoldstraße 1a,** 2. Stock.

Gutenbergstr. 2, an der Sophienstraße hübsch möbl. **Zimmer** ev. mit Klavier zu vermieten. B34161.2.2

Kaiserstraße 64, II, ist ein schön möbl. **Zimmer** sofort **zu vermieten.** B34366.2.1

Kaiserstraße 93, 3 Trepp., schön möbl. **Zimmer** mit guter Pension zu vermieten B33640.3.3

Kapellenstr. 44, part., ist ein frdl. möbl. Zimmer bei kindl. Familie zu vermieten. B34334

Karlstr. 120, V, Haltestelle d. Elektr., ist ein groß., gut möbl. **Zimmer** in feinem Hause mit Nordlicht sof. od. spät. billig zu vermieten. B34059

Sophienstraße 35, part., ist ein großes, gut möbliert. **Zimmer mit Pension** an soliden Herrn zu vermieten per 1. Oktober. B34372

Sofienstr. 45, part., ist ein gut möbliertes Zimmer auf 1. Okt. zu vermieten. 34185

Uhlandstr. 24, 2. St. r., ist ein möbl. Mansardenzimmer sof. od. spät. zu vermiet. Preis M. 7.50 monatlich. B34339

Waldhornstr. 2, 3 Tr., nächst dem Schloßplatz, ist ein gut möbliertes **Zimmer** sofort oder 1. Oktbr. billig zu vermieten. B33838.5.2

Werderstr. 8 ist ein schönes, gut möbl. Zimmer sof. oder spät. zu verm. Näh. 3. St. B34165.

Werderstraße 92, 2. St., ist ein frdl. möbl. Zimmer an sol. Herrn oder Fräulein auf 1. Oktober zu vermieten. B34327

Unmöbl. Zimmer an ruh. Mieterin, Nähe Hirschbrücke, zu vermieten. Zu erfr. Laden von **Lasch, Augustastraße 13.** B34353

Schönes unmöbliert. **Zimmer** mit Kochofen ist sofort oder auf 1. Oktbr. an einzelne Person zu vermieten. Näh. **Marienstr. 70,** 2. St. B33914.3.3

Miet-Gesuche

Ich **suche** auf 1. April 1908 ein

größeres Hintergebäude

zu mieten, passend für **Fabrikation, Lager, Bureau** 2c.

Offerten an 13881.3.3
Karl Stelzer junior,
Zigarrenfabrik.

Als Bureau

suchen wir auf sofort od. 1. Oktober **3** bis **6 Zimmer,** part., od. 1. Etage in der Lage zwisch. Karlstr. u. Marktplatz. 14025

Offerten erbeten an die **Direktion d. Int. Kinematogr.-Gesellschaft,** Amalienstr. 37.

Zum 1. Oktober wird eine freundl.

Drei-Zimmerwohnung

mit Zubehör in der Oststadt **gesucht.**

Angebote mit Preisangabe unter Nr. 14048 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 2.1

Wohnung von 1—2 Zimmer mit Zubehör **gesucht** in der Nähe v. Kaiserpassage. Offerten unter Nr. B34322 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Zwei ineinandergehende möblierte mögl. **Zimmer** mit 2 Betten, in heizb. Nähe Hauptbahnhof per 1. oder 15. Okt. zu **mieten gesucht.** Parterrezimmer mit separ. Eingang bevorzugt. Gefl. Off. mit Preisang. unter Nr. B34189 an die Expedition der „Bad. Presse". 2.2

Student sucht per 1. Oktober

möbliertes Zimmer

mit separatem Eingang **zu mieten.**

Offerten mit Preisangabe unter Nr. B34343 an die Expedition der „Bad. Presse".

Gesucht

2 gut **möbl. Zimmer.** Oststadt bevorzugt, Gottesauerstraße. Offerten un. Nr. B34346 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Unmöbl. Zimmer für sehr ruhige Mieterin ev. Pension **gesucht.** Off. mit Preisang. postl. 1 A. B34354

Pension-Gesuch.

Für einen **jungen Mann** wird bei anständiger Familie Kost und Wohnung per 1. Oktober gesucht.

Off. mit Preisang. an die Exp. der „Bad. Presse" unter Nr. 14019.

Bekanntmachung.

Die städt. Sparkasse Philippsburg i. Baden unter Gemeindebürgschaft, daher mündelsicher, **verzinst alle Spareinlagen mit Wirkung vom 1. Januar 1908 an zu vier Prozent.**

Die Kasse ist jeden Tag **mit Ausnahme Donnerstags und Feiertags,** vormittags von 8 bis 12 Uhr und nachmittags von 2 bis 6 Uhr geöffnet.

An **Sonntagen** haben **Auswärtige** vormittags von 11—12 Uhr und nachmittags von 1—4 Uhr Zutritt. 8103a.16,1

Der Verwaltungsrat.

Kreishypothekenbank Lörrach

bestehend seit 1868.

Als sichere Kapitalanlage, die Kursschwankungen nicht unterworfen ist, empfehlen wir unsere

4% Bankobligationen

in beliebigen runden Beträgen, auf Namen lautend, 3—5 Jahre fest und nachher halbjährlich kündbar. Weitere Auskunft erteilt

7871a* **Die Direktion.**

Jubiläums-Ausstellung Mannheim 1907
Internationale Kunst- u. grosse Gartenbau-Ausstellung.

21.—24. Sept.: **Internationale Gemüse-Ausstellung.**
21.—29. Sept.: **Hausindustrie-Ausstellung für Obst- und Gemüseverwertung.** 1131a
27.—29. Sept.: **Herbstrosen-Schnittblumen-Ausstellung.**

Neuheiten-Austellung von **Rosen-Schnittblumen** in- und ausländischer Züchter.

Ingenieurschule zu Mannheim

städtisch subventionierte höhere techn. Lehranstalt

für die Gebiete Architektur, Hoch- und Tiefbau Maschinenbau, Elektrotechnik und Hüttenkunde 8997a 8.7

Beginn des Wintersemesters: 16. Oktober.
Programm kostenlos durch das Sekretariat. **Die Direktion.**

Hermann Bretschger
erteilt
Klavier- und Violin-Unterricht.
Anmeldung: **Hirschstrasse 46,** p. B33843

GUSTAV RAPP
Atelier für Zahnheilkunde u. Zahnersatz
Spez. Behandlung nervöser Patienten
Karlsruhe - Amalienstrasse 75 am Kaiserplatz

Freiburg i. Br.
Dom-Hotel Geist.

Vollständig **umgebautes** und der **Neuzeit entsprechend** eingerichtetes Haus mit **prächtiger Aussicht auf Münster u. Schloßberg. Dampfheizung, elektr. Licht, Bäder im Hause,** Vacuumreiniger. **Omnibus am Bahnhof.** 6619a.14.12

Feines Wein-Restaurant.
Der Besitzer: **W. H. Trescher.**

4983.30.14
Wach- und Schliessgesellschaft
m. b. H.
Waldstrasse 37 **Karlsruhe** Telephon Nr. 1417.

Süsser Apfelwein

in **vorzüglicher Qualität,** kommt von nächsten Montag ab täglich frisch gekeltert zum Versand.

In Leihfässern per Liter 24 Pfg.,
in Eigentumsfässern per Liter 22 Pfg.

Bei Abnahme von mindestens 100 Ltr. 2 Pfg. per Liter billiger.

Fässer werden abgeholt, durch eigenen Küfer in Ordnung gebracht und franko zugeführt. 14042.2.1

B. Finkelstein, Apfelweinkelterei,
Rintheimerstraße 10. — Telephon 510.

Abbruch-Materialien.

Zirka 15000 schöne, wie neu aussehende **Falzziegel,** eine größere Partie schönes **Bauholz** in allen Dimensionen, zirka 1000 qm sehr gut erhaltene **Schaldielen,** zirka 80000 ganze **Backsteine,** sowie **Hau-, Schicht- u. Mauersteine, Fenster, Tore, Ablauf-Kandel** usw. sind billig abzugeben.

Interessenten wollen sich gefl. wenden an 14032.5.1

A. Notheis, Philippstraße 19, II. Telephon 2435.

Miet-Verträge sind zu haben in der **Exped. der „Badischen Presse".**

---

1. Haupttreffer
Mk. 2500 W.

der **Villinger Lotterie,** sowie viele mittlere und kleinere Gewinne kamen, wie auch **drei Pferde** u. a. m. der **Rastatter Lotterie** an meine werte Kundschaft. Sämtliche Gewinne werden sofort von mir eingelöst.

Außerdem empfehle ich für **übermorgige Ziehung: Engener** à Mk. 1.—, 11 St. M. 10.—, später **Zweibrücker, Badener** und **Darmstädter** à Mk. 1.—, **Alicen-Geldlose** à Mk. 2.—, jeweils bei 10 Stück 1 Freilos. 14009

Carl Götz,
Hebelstraße 11/15, Karlsruhe.

Wetter-Pelerinen

für Schüler 13935
besonders billig bei 5.1
J. Schneyer
Werderplatz, Ecke Marienstr.
Rabattmarken.

Wollen Sie reich sein?
an praktisch. Wissen, dann bestell. Sie gratis meinen illustr. Bücher-Katalog. (Hochinteressant.) **Fritz Casper & Co., Dresden 16/47.** 7839a

---

Butter.
Garantiert reine **Landbutter** versendet zu billigsten Preisen. 8109a
Ludwig Kimmig, Griesbach, Renchtal. 4.1

Haasenstein & Vogler A.G.
Karlsruhe, Kaiserstr. 13b, I
Aelteste Annoncen-Expedition

Angenehme Position

gegen festes Gehalt findet ein Herr, der in der Arbeiterbevölkerung von **Karlsruhe** und **Umgebung** gut eingeführt ist, bei großer Aktiengesellschaft. Ein intelligenter Arbeiter würde evtl. Berücksichtigung finden. Offerten unter **H. 3254** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.** 14044

Kaufmänn. Stelle.

Ein schon selbständig gewesener, verheirateter Kaufmann mit sauberer, gewandter Schrift, erfahren in der **Manufaktur-, Kurz-, Schuh- u. Konfektionsbranche** sucht einen Posten für

Bureau oder Lager

bei bescheidenen Ansprüchen. Prima Referenzen stehen zu Diensten. Offerten sub **H. 3191** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.** 13723.3.3

Stütze

gesucht in ev. Haus, pens. Offiziersfamilie, im bad. Schwarzwald (evtl. Familienanschluß), die mit sämtlichen in einem Landhaushalt vorkommenden Arbeiten durchaus vertraut ist. Es wollen sich nur Bewerberinnen melden, die auf dauernde Stelle reflektieren und schon längere Zeit prakt. tätig waren.

Offerten nebst Photogr. u. Zeugnisabschr. umgehendst unter B. 3243 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe i. B.** 13997.2.1

Per bald gesucht von einzelnem Herrn eine

schöne Dreizimmer-Wohnung

in guter Lage, parterre oder 1. Stock, mit Balkon oder Erker und Badezimmer. Preis ca. Mk. 600.— per anno. Offerten unter **C. 3246** an **Haasenstein & Vogler, Karlsruhe.** 13999

Wohnung
zu vermieten.

In einem Landstädtchen Mittelbadens zwischen Baden und Straßburg, in nächster Nähe des Bahnhofes, bestehend aus 4 Zimmern, Küche mit Glasabschluß, Keller, Speicher, Garten, sofort oder später zu vermieten. Besonders **für pensionierte Beamte oder Rentner** geeignet. Gefl. Anfragen unter **L. 3220** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Strassburg i. Els.** erbet. 8076a.4.2

Todes-Anzeige.

Heute abend ½10 Uhr entschlief im 76. Lebensjahre unser lieber Vater, Schwiegervater und Grossvater, der

Fürstl. Fürstenb. Oberforstrat a. D.

Joseph Arker

Inhaber der Grossh. Jubiläumsmedaille u. des Ritterkreuzes I. Kl. des Ordens vom Zähringer Löwen

tief betrauert von den Seinen.

Karlsruhe, den 18. September 1907.
Kriegstrasse 144

Käthchen Arker
Dr. Joseph Arker und Familie.

Die Beerdigung findet am Samstag den 21. ds. Mts., nachmittags 3 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt. B34384

Danksagung.

Für die mir anlässlich des Ablebens meines lieben Mannes, unseres guten Vaters, Schwiegervaters, Grossvaters, Bruders und Onkels

Rudolf Nuss
Werkmeister und Stadtverordneter

zugegangenen herzlichen Beweise der Teilnahme sage ich im Namen der trauernden Hinterbliebenen innigsten Dank. B34235

Lisette Nuss, geb. John.

Karlsruhe, den 18. September 1907.

Ihre Gardinen

lassen Sie zum Umzug am besten **reinigen** und **spannen** in der

Dampf-Waschanstalt A. Pfützner,
Rüppurrerstraße Nr. 35. 14020.4.1

Es gibt viele Glühkörper,
aber es gibt nur eine Marke,
die so hell leuchtet, wie der
echte Auer-Glühstrumpf

DEGEA

Nur echt zu haben in den einschlägigen Geschäften, die durch das rote Auer-Löwenplakat kenntlich sind.
AUERGESELLSCHAFT
BERLIN O. 17.

7920a.5.1

Echte
Frankfurter Würstchen
aus der **ältesten** Frankfurter Wurstfabrik von
C. G. Hartmann, Frankfurt am Main.
Zu haben bei: 7771a.2.1
Viet. Merkle, Hoflieferant, Karlsruhe.

Die Tatsache, dass viele minderwertige, andere Fabrikate als echte Frankfurter Würstchen verkauft werden, veranlasst mich, meine Verkaufsstellen dem Publikum bekannt zu geben.
C. G. Hartmann, Frankfurt a. M.

Möbelreparatur.

Empfehle mich im Aufpolieren und Wichsen von Möbel. Einzelne Möbel sowie ganze Einrichtungen werden bei billiger Berechnung übernommen.
Joseph Reis, Schreinermeister, B34358 Durlacherstr. 54, 1. St.

Wegen sof. Abreise **verkaufe** m. ll.
Windhund
prima Stammbaum. B34376
Kähringerstraße 34. i. Laden.

Theaterplatz,

Sperrsitz I. Abteilung B, ist wegen Trauerfalles für I. Quartal abzugeben ½ oder ⅔. 14040
Karlsfriedrichstr. 29, 2. St.

Entlaufen.

Junger deutscher **Boxer,** rotbraun, auf den Namen Lux hörend, **verlaufen.** Gegen gute Belohnung u. Futtergeld abzugeben. B34328
Schille, Rüppurrerstr. 20.

Meine treuen Pflegerinnen

vom Sommer 1882 akad. Krankenhaus Heidelberg, die **ehemal. Schwestern Kath. Noë** u. **Elise Haas,** bitte ich um gefl. Mitteilg. ihrer jetz. Adresse.
Baden, Hahnhofstr. 23, Sept. 1907.
8114a **Karl Ludwig.**

Schneiderin, 10 Jahre in Konfektion tätig, empfiehlt sich außer dem Hause. B34381
Ostendstraße 5, 2. Stock rechts.

Die **Evang. Kirchengemeinde Rheinau** bei Mannheim **sucht** für den Bau eines **Pfarrhauses** ein **Annuitätendarlehen** im Betrag von zirka

38000 Mark

aufzunehmen. Angebote sind an den **Evang. Kirchengemeinderat Rheinau** zu richten. 8105a

---

Restkaufschilling von Mk. 5—7000.—

zu **kaufen** gesucht. Gefl. Off. u. Nr. 14046 a. d. Exp. d. „Bad. Pr." erb. 3.1

Mk. 5000.—

sind — auch **aufs Land** — auf **I. Hypothek,** bis 50% der Schätzung, **auszuleihen.** Gesuche unt. Nr. 14043 a. d. Exp. d. „Bad. Pr." erb. 3.1

Geld-Darlehen erh. reelle Lte. von Selbstg., ratenw. Rückzahlung. **Hengstmann,** Dortmund, Redenbacherstraße 8. Rückporto. 8108a.15.1

Junges, evangel. Fräulein tüchtig im Haushalt, musikalisch, vermögend, möchte mit jungem, gemütvollem Beamten, am liebsten Lehrer, wenn auch an kleinem Ort, bekannt werden zwecks baldiger

Heirat.

Gefl. Offerten unter Nr. 8074a an die Expedition der „Badischen Presse" erbeten. 2.2

Heiratsgesuch.

Witwe, anfangs 30, tüchtig im Haushalt mit Vermögen u. Aussteuer, wünscht sich wieder zu verehelichen mit einem Herrn von festem Charakter und sicherer Stellung, Geschäftsmann nicht ausgeschlossen. Gefl. Offerten, wenn möglich mit Bild, unt. Nr. 7979a an die Exped. der „Bad. Presse".

Gutsituierter, junger Herr,

dem es an **Damenbekanntschaft** mangelt, **sucht** gebildetes, junges **Fräulein** kennen zu lernen. Br. mit Photogr. unter Nr. 8084a an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. Nichtpass. erfolgt sofort zurück. 2.2

Deutschamerikaner

wünscht mit einem Fräulein von 25 bis 40 Jahren, mit oder ohne Vermögen, welches Lust hat, nach Amerika zu gehen, **zwecks Heirat in Verbindung zu treten.** Gefl. Offerten unter Nr. B34362 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 2.1

Heirat.

Geb. bess. Fräul., mit Herzensgüte, 500 M. Verm., w. kath. Staatsb. (Wtw. a. m. K., 40—50er).

Offerten unt. 8111a an die Exp. der „Bad. Presse".

Heirat w. häusl. erzog. Frl., 23 J., Verm 80,000 M., Verm. u. Beb., jed. strebsamer Mann. 7947a.6.3 Brief: **Fr. Gombert, Berlin S. O. 26.**

Heirat

wünscht Fräulein, 38 Jahre, kath., angenehmes Aeußere, 6000 Mk. bar, mit Beamten oder Herr in sicherer Stellung. Witwer mit Kind nicht ausgeschlossen. Offert. unt. B34387 an die Exped. der „Bad Presse" erb.

Billig zu verkaufen:
1 ältere Kommode, 1 Küchenschrank, 1 Nachttisch, 1 Fauteuils, 1 gute Winterjacke. 13949
Luisenstraße 77, 2. St. l.

Fritz Albrecht, Atelier für moderne Fotografie

10 Yorkstrasse **KARLSRUHE** Yorkstrasse 10

Teleph on 2443. Haltestelle der elektrischen Bahn Mühlburgertor—Mühlburg. Abteilung für billige Fotografie.

Vergrösserungen nach jedem alten vergilbten Bilde von **8 Mk.**, an mit Einrahmung. **Garantie** für die **grösste Haltbarkeit** des Bildes, bei tadelloser Ausführung, wie von jeder anderen Konkurrenz. 11692*
Vereine erhalten Preisermässigung.

Material-Verdingung.

Wir haben nach Maßgabe der Verordnung Gr. Finanzministeriums vom 3. Januar 1907 öffentlich zu verdingen die Lieferung von:
500 Wagenladungen Reisigwellen und Holzbündel,
20 Wagenladungen tannene Holzkohlen.
Angebote sind schriftlich, verschlossen und mit der Aufschrift:
„Verdingung 3. Oktober 1907"
versehen, spätestens
Donnerstag den 3. Oktober 1907, vormittags 10 Uhr,
bei uns einzureichen.
Die Lieferungsbedingungen und der Angebotsbogen werden auf portofreie Anfrage, in welcher die gewünschten Gruppen angegeben sein müssen, von uns abgegeben 13521.3.2
Die Musterstücke können bei uns eingesehen werden; eine Zusendung derselben findet nicht statt.
Zuschlagsfrist 4 Wochen.
Karlsruhe den 7. September 1907.
Gr. Verwaltung der Eisenbahnmagazine.

Offene Straßenwärter-Stelle.

2.2

Die Straßenwärterstelle Strecke Nr. 73 der Landstraße Nr. 79 Mühlburg-Maxau mit dem Jahreslohn von 648 M und mit einem beiläufigen Nebennutzen von jährlich 70 M ist neu zu besetzen.
Bewerber haben sich unter Vorlage des Geburtszeugnisses, der Militärpapiere, des gemeinderätlichen Leumund- und ärztlichen Gesundheitszeugnisses binnen fünf Wochen bei Herrn Straßenmeister Götz hier — Durlacher-Allee Nr. 35 —, bei welchem auch der Vordruck zum ärztlichen Zeugnis zu erheben ist, persönlich zu melden.
Bemerkt wird, daß dem Wärter bei andauernd guter Führung und Leistung die nichtetatmäßige Beamteneigenschaft verliehen werden kann. 13749
Karlsruhe, 12. September 1907.
Gr. Wasser- und Straßenbauinspektion.

Herstellung einer Einfriedigung.

Die Lieferung und Aufstellung von etwa 250 lfd. m **Einfriedigungsgeländer** und etwa 11 lfd. m Tore für den städtischen Bauhof im Lohfeld soll vergeben werden
Schriftliche Angebote sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis 14005.2.1
Freitag den 27. Septbr., vormittags 10 Uhr,
beim Tiefbauamt einzureichen, woselbst die Bedingungen und Zeichnungen zur Einsicht aufliegen und Angebotsformulare abgegeben werden.
Karlsruhe, den 18. September 1907.
Städtisches Tiefbauamt.

Vergebung von Anstreicherarbeiten.

Die Herstellung des zweimaligen Oelfarbanstriches der Eisenkonstruktion an den Bahnsteighallen auf dem Bahnhof Baden und Rastatt soll nach Maßgabe der Verordnung Gr. Finanzministeriums vom 3. Januar 1907 in öffentlichem Wettbewerb vergeben werden.
Die Bedingungen liegen auf diesseitigem Hochbaubureau, Bismarckstraße Nr. 4, sowie am 16. und 17. September auch auf dem Dienstzimmer des Bahnmeisters in Oos zur Einsicht auf, woselbst auch die Angebotsformulare von den persönlich erscheinenden Bewerbern in Empfang genommen werden können. Die Zusendung der Unterlagen nach auswärts findet nicht statt.
Die Angebote sind postfrei und mit entsprechender Aufschrift (auf dem Briefumschlag) versehen bis **Montag den 23. September, vormittags 10 Uhr,** an die unterfertigte Stelle einzureichen, um welche Zeit die Eröffnung der Angebote stattfindet.
Zuschlagsfrist 10 Tage. 7918a.2.2
Rastatt, den 12. September 1907.
Gr. Bahnbauinspektion.

Gesuch.

Auf 10. Okt. ds. J. sind **zwei Gehilfenstellen** bei unterfertigter Stelle neu zu besetzen. Geeignete Bewerber, die im Grundbuchwesen, insbesondere in der Behandlung der Hypothekensachen und der Registratur eingearbeitet sind, wollen sich unter Vorlage von Zeugnissen bis spätestens 25. d. M. melden. Anfangsgehalt 1200 — 1500 Mk. 8000a2.2
Pforzheim, den 16. Sept. 1907.
Grundbuchamt.

Tapeten

in reichhaltiger Auswahl zu billigsten Preisen empfiehlt
Hermann Bilger, Hirschstr. 28.
Telephon 2447. 11020

Bekanntmachung.

Im Hundezwinger des städt. Wasenmeisters, **Schlachthausstraße 17** (zwischen Kaserne und Eisenbahn) befindet sich nachstehender herrenloser Hund: **ein blaßbrauner Schnauzer** (männlich). 13987
Derselbe wird, falls er nicht innerhalb 3 Tagen abgeholt wird, getötet bezw. versteigert.
Karlsruhe, den 18. Septbr. 1907.
Städt. Schlacht- u. Viehhofdirektion.

Pferde-Versteigerung.

Am **23. September d. J.** werden in **Karlsruhe** meistbietend versteigert: 7742a.2.2
um **9 Uhr vormittags** im Hofe der **Dragonerkaserne** etwa 29 ausgemusterte **Dienstpferde** des Leib-Drag.-Regts. Nr. 20;
um **11 Uhr vormittags** im Kasernement Gottesaue etwa 10 ausgemusterte **Dienstpferde** des Feldart.-Regts. Nr. 14 und 50.

Bauarbeiten-Vergebung.

Zur Errichtung einer Eilgüterhalle und eines Hauswirtschafts- und Abortgebäudes auf Station Ettlingen sollen nach Maßgabe der Verordnung Gr. Finanzministeriums vom 3. Jan. 1907 im öffentlichen Wettbewerb vergeben werden:
a) **Eilgüterhalle:**
Grab- u. Maurer-, sowie Steinhauer- (rotes Material), Zimmer-, Dachdecker- (Falzziegel), Blechner-, Schreiner-, Schlosser- und Anstreicherarbeiten, sowie Eisenkonstruktion (Eisenfachwerk).
b) **Hauswirtschaftsgebäude:**
Grab- u. Maurer-, Steinhauer- (rotes Material), Beton- und Zement-, Zimmer-, Dachdecker- (Falzziegel), Blechner-, Verputz-, Schreiner-, Glaser-, Schlosser- und Anstreicherarbeiten.
c) **Abortgebäude:**
Grab- u. Maurer-, Steinhauer- (rotes Material), Beton- und Zement-, Zimmer-, Dachdecker- (Falzziegel), Blechner-, Verputz-, Schreiner-, Glaser-, Schlosser- und Anstreicherarbeiten.
Die Zeichnungen und Bedingungen liegen auf diesseitigem Hochbaubüreau, Bismarckstraße Nr. 4, sowie am 19., 20. und 21. September auch auf dem Dienstzimmer des Bahnmeisters in Ettlingen zur Einsicht auf, woselbst die Angebotsformulare von den persönlich erscheinenden Bewerbern in Empfang genommen werden können. Die Zusendung der Unterlagen nach auswärts findet nicht statt.
Die Angebote sind postfrei und mit entsprechender Aufschrift (auf dem Briefumschlag) versehen, **spätestens bis Samstag den 28. September l. Js., vormittags 10 Uhr** an die unterfertigte Stelle einzureichen, um welche Zeit die Eröffnung der Angebote stattfindet.
Zuschlagsfrist 4 Wochen.
Rastatt, 16. September 1907.
Gr. Bahnbauinspektion.

Lehrerin gesucht.

Wegen bevorstehender Verheiratung der bisherigen Inhaberin ist auf **1. Jan. 1908** die Stelle einer **Lehrerin für Maschinennähen an der hiesigen städtischen Frauenarbeitsschule** neu zu besetzen. Der Jetztgehalt beträgt 1200 M., bei zufriedenstellenden Leistungen erfolgt Anstellung mit Pensionsanwartschaft sowie 2jährigen Zulagen à 100 M. bis zu einem Höchstgehalt von 2200 Mark.
Bewerberinnen, welche das höhere Examen für Handarbeitslehrerinnen oder eine staatliche Fachprüfung im Maschinennähen abgelegt haben, längere Praxis im Unterrichten nachweisen können und tüchtig und gewandt sind, wollen ihre Gesuche unter Beifügung von Zeugnissen, eines Lebenslaufs mit Ausbildungsgang sowie eines Gesundheitsattestes bis **längstens 10. Oktober ds. Js.** an die Vorsteherin der Schule, Fräulein Anna Knödel hier, richten.
Pforzheim, 17. September 1907.
Der Verwaltungsrat.

Knabe,

2 Jahre alt, sauber und hübsch, wird gegen eine einmalige Vergütung an die Kindesmutter an **Kindesstatt abgegeben.** Offerten unter Nr 13975 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten. 2.2

Wer würde einer Dame **150 Mk. leihen** gegen Sicherheit.
Gefl. Off. erbeten u. Nr. B34365 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Oefen zu verkaufen.

Zwei größere, eiserne **Regulier-Säulenöfen,** sowie ein transportabler **Waschkessel** sind billig zu verkaufen. 13953.2.2
Wielandtstraße 25.

Koks-Bestellung.

Das Gaswerk übernimmt die Lieferung von Koks an hiesige Einwohner für die Zeit
vom 1. September 1907 bis 31. August 1908.
Bestellscheine mit Angabe der Bezugsbedingungen ließen wir den vorjährigen Abnehmern zustellen; solche Scheine werden auch an den Verkaufsstellen Gaswerk I, Kaiserallee Nr. 11, Gaswerk II bei Gottesaue, sowie im Laden für Gasapparate, Kaiserstraße 229, Ecke Hirschstraße, verabfolgt.

Abonnementspreise:

Nußkoks (zerkleinert und gesiebt) für Zimmeröfen und Herde geeignet . . . per Zentner M 1.30 ab Gaswerk.
Stückkoks . . . . . „ „ „ 1.20 „ „
Auf Wunsch wird der Koks, bei billigster Berechnung der Fuhrlöhne, zugeführt und ins Haus verbracht.
Außer Abonnement kostet der Zentner bis auf weiteres 20 ₰ mehr.
Der **Kleinverkauf** von Koks findet in beiden Werken Samstags von 8—1 Uhr und an den übrigen Wochentagen vormittags von 11—12 Uhr und nachmittags von ½4—½5 Uhr zu **Tagespreisen** statt; hierbei wird Koks von einem halben Zentner an abgegeben. 9878
Städt. Gaswerk Karlsruhe.

Die städtische Brockensammlung

bittet um Ueberlassung abgängiger und überflüssiger Gegenstände aller Art.
Wir bitten insbesondere bei den bevorstehenden Oktoberumzügen, bei denen ohnehin eine Menge Sachen aus den Haushaltungen ausgeschieden wird, unser zu gedenken und unser menschenfreundliches Werk, welches der mindestbemittelten Bevölkerung billig das zum Leben nötigste zu verschaffen bestrebt ist, zu unterstützen.
Wie groß die Bedürftigkeit ist und wie wohltätig unsere Einrichtung wirkt, geht daraus hervor, daß namentlich die Nachfrage nach Kleidern, Schuhen, Leib- und Bettwäsche, Kinderkleidchen und -Wäsche, Kinderbettstellen und Kinderwagen andauernd nicht befriedigt werden konnte. Wir sind für jede Zuwendung dankbar.
Mitteilung auf einer Postkarte genügt, um die Abholung zu veranlassen. 14023
Karlsruhe, den 18. September 1907.
Die Verwaltung.
Schwanenstraße 4.

Fahrnis-Versteigerung.

Montag den 23. September l. J., vormittags 9 Uhr beginnend,
werden im Auftrag
Amalienstraße Nr. 44, 2. Stock,
nachverzeichnete Fahrnisse gegen Barzahlung öffentlich versteigert:
3 aufgerichtete Betten mit Roßhaarmatratzen, 1 Dienstbotenbett, 2 Nachttische, 2 Waschkommoden mit Marmorplatten, 1 Spiegelschrank, mehrere ein- und zweit. Schränke, 1 bereits neuer Nachtstuhl, 1 Garnitur in Mahagoni, bestehend aus 1 Sofa, 2 Fauteuils, 6 Sesseln, 2 Ausziehtische in Mahagoni, 1 englisches Büffet, 1 Silberschrank, 1 Vertiko, 1 Nähtisch, 1 Console mit Marmorplatte, 1 großer Ovalspiegel in Goldrahmen, 1 Spieltisch, sowie verschiedene andere Tische, 1 Salontisch (Mahagoni), 1 gr. Buffet, 1 Pfeilerkommode mit Marmorplatte, 1 Schreibtisch, 1 Chaiselongue, 1 Alabasteruhr unter Glas, 1 Kerzenlüster (bronce), versch. Wanduhren, 1 Ofenschirm, 1 Partie Bilder, **1 großes Oelgemälde** von Köbel in München, Königssee in Oberbayern, verschiedene Teppiche, Vorhänge, **Weißzeug,** verschiedene Damengarderobe, darunter ein Damenpelzmantel und Pelzkragen, Kruzifix in Elfenbein, mehrere gepolsterte Sessel, versch. Lampen, 1 größere Partie Bücher, Nippesachen, Vasen, Figuren, 1 Opernglas, mehrere ältere Tassen, Gläser, 1 eiserner Kochherd, 1 Gasherd mit Tisch, 2 Küchenschränke, Kupfergeschirr, Porzellangeschirr, Waschzuber, Reisekoffer, sowie noch verschiedenes Hausgeräte,
wozu Kaufliebhaber einladet 13900
2.1 **M. Wirnser,**
Vorsitzender des Ortsgerichts II Karlsruhe.

Kunst-Auktion in München

Donnerstag den 17. Oktober werden im Auktionshaus **Schwanthalerstrasse Nr. 35 in München** unter Leitung des Unterzeichneten vorzügliche Gemälde des verstorbenen Herrn Privatier **Wilhelm Löwenfeld** öffentlich versteigert. Es sind die Namen **Altdorfer, Backhuyzen, Böttner, Bloot, Friedländer, Goyen, Grützner, Haanen, Kurzbauer, Kobell, Looten, Molenaer, Meer, Mignon, Ostade, Pauditz, Potter, Schoreel, Rubens, Rembrandt, Schulz-Briesen, Titian, Zimmermann** etc. vertret.
Kataloge: Reich illustr., 75 Abbild., **franko** (Inland M. 1.30, Ausland M. 1.60).
Einfache Ausgabe gratis und franko.
Auskunft und Katalogversand durch
Carl Maurer, beeid. Sachverständiger für Gemälde alter Meister,
München, Schwanthalerstrasse 35. 7938a

Ein größeres Quantum
Hefebranntwein
1a. Qualität, offerieren:
Bei Abnahme von **20** Liter per Liter **Mk. 1.30,**
„ „ „ **100** „ „ „ **Mk. 1.20.**
Proben stehen gratis und franko zu Diensten. 8097a.2.1
Schmidt & Grosskopf, Branntweinbrennerei,
Neuenbürg (Württbg.).

Ad. Stängle

Damenschneider
Atelier für englische und französische Schneiderei,
wohnt jetzt **Zirkel 32,**
Ecke Ritterstrasse.
12144.52.6

Wollen Sie sich rasch und gründlich im **Putzmachen** ausbilden? dann besuchen Sie meine **Putzkurse für Frauen u. Mädchen.** Eintritt jederzeit, Lehrgeld monatlich 15 Mark. B33138.4.3
E. Breidinger, Karlsruhe,
Adlerstraße 18, II.

Möbelfabrik und Lager
von
Pottiez-Schroff,
Werderstraße 57,
empfiehlt sein großes Lager in allen Sorten **Kasten- u. Polstermöbeln, Betten, Spiegeln, Stühlen, Bettfedern** 2c.
Infolge eigener Fabrikation und großer, vorteilhafter Einkäufe streng, reell und billig.
Komplette Aussteuern in jeder Preislage finden besondere Berücksichtigung.
Ansicht gerne gestattet.
Teilzahlung nach Uebereinkunft. 13776*
Aufarbeiten von Polstermöbeln bei billigster Berechnung.

Prima Tafelobst und saur. Bodensee-Most-Obst

hat zu verkaufen
Landw. Konsum-Verein Markelfingen
am Bodensee. 8069a.2.2

Krebse lief. franko unt. Garantie f. lebend Ankunft 8006a
40 St. Riesen-Solokrebse **Mk. 8,00,**
60 „ ff. Tafelkrebse **Mk. 6.—.**
D. Pistreich, Breslau II/49.

Mark 24000.—

werden auf ein hochrentables Anwesen in Mitte der Stadt als II. Hypothek von pünktlichem Zinszahler sofort gesucht. Gefl. Offert. unter Nr. 12811 an die Expedition der Bad. Presse". *

Mk. 20,000

gegen 2. Hypothek innerhalb 70% der Schätzung zu gutem Zinsfuß auf ein Geschäftshaus in bester Lage der Altstadt per 28. November oder früher **gesucht.** Offerten unt. Nr. 13638 an die Expedition der „Bad. Presse" erb.

Wirtsleute!

tüchtige kautionsfähige, werden für ein besseres Restaurant auf 1. Oktober a. c. **gesucht.**
Gefl. Off. sub 13896 an die Exped. der „Badischen Presse".

Gutgehende
Wirtschaft m. Metzgerei

in **Stupferich** per sofort an kautionsfähigen, tüchtigen Pächter, welcher Metzger sein muß, zu vergeben. Offerten unter Nr. 13281 an die Expedition der „Bad. Presse" erbet. *

Pacht oder Kauf.

In einer industriereichen Stadt des bad. Schwarzwaldes habe ich im Auftrag eine nachgewiesen gutgehende **Bäckerei mit Mehlhandlung** wegen Krankheit des Besitzers um den billigen Preis von **28000 Mk.** bei einer Anzahlung von nur 1000 bis 2000 Mk. zu verkaufen oder zu verpachten. 7276a*
Nähere Auskunft gegen Retourmarke erteilt
Joh. Vogel, zum Adler,
in **Gaisbach** bei Oberkirch (Baden).

Villa-Verkauf.

Eine neugebaute 1½stöckige, hübsch gelegene Villa, 6 Zimmer, Küche, Garten, Veranda u. Zubehör ist sofort für den Preis von 15 000 M zu verkaufen. 8013a
Näheres unter F. L. 100 postlagernd **Gernsbach.**

Patentanwalt

C. Kleyer, Ingenieur,
Karlsruhe i. B. Telephon 1303.

Empfehle mich zum **Arrangieren von jedweden**
Kompositionen
für Streich- u. Harmoniemusik,
auf Wunsch unter Diskretion. Off. bitte unter Nr. 13805 in der Exped. der „Bad. Presse" niederzulegen. 6.2

Wer erteilt einem Herrn in der **Mathematik gründlichen Unterricht** in den Abendstunden.
Offerten mit Preisangabe unter Nr. B34132 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 2.2

Klavier-Unterricht

erteilt Fräulein für Anfänger Stunde 60 Pfg. 2.2
Offert. unt. Nr. B34227 an die Exped. der „Bad. Presse".

Eine große Partie Reste,
prima engl. Maßstoffe, passend zu Knaben-Anzügen hat sehr billig **abzugeben.** Auf Wunsch wird auch Anfertigung übernommen, jedoch vier Wochen Lieferzeit beansprucht. Auswahlsendungen nach auswärts franko gegen franko. B34004.3.2
J. Metzler, Schneidermeister, Karlsruhe, Erbprinzenstr. 6.

Zu kaufen gesucht

Gasmotor, 2 HP., u. eine **Bandsäge,** womöglich links gehend, gut erhalten, gegen bare Zahlung.
Gefl. Offerten unter Nr. 7983a an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Wenig gebrauchte, gut erh. kombin.
Abricht- u. Dicktenhobelmaschine
gegen bar zu kaufen gesucht.
Offerten unter Nr. 8080a an die Exp. der „Bad. Presse". 2.2

Arzt, Naturarzt oder Bademeisterehepaar

hat Gelegenheit, kleine aussichtsvolle Position bietende
Lichtkur-Badeanstalt,
im Badischen belegen, **zu kaufen** oder **zu pachten.** Verträge mit Kassen u. s. w. vorhanden. Gefl. Offerten unter **F. St. 4774** an **Rudolf Mosse, Strassburg, Els.** 7974a.4.3

Anwesen zu verkaufen

dasselbe besteht aus Wohnhaus mit 2 Wohnungen, 46 Ruten Hausgarten, großem Hintergebäude mit ca. ¾ Hofraite und Obstgarten. Dasselbe eignet sich hauptsächlich für größeren Landwirt, da große Stallung vorhanden ist, ebenso für jedes andere Geschäft, da auch sehr große Werkstätte und Platz für Magazine dabei, dasselbe liegt an der Hauptstraße. 7841a6.4
August Villinger, Achern.

Fabrik mit Wohnhaus

u. **großem Garten** in **Ettlingen** auf 1. Oktbr. **zu verpachten** evtl. **zu verkaufen.** 12387*
Näheres **Karlsruhe, Belfortstraße 7,** 2 Stock.

Engen in Baden.
Hübschen, großen, zum **Geleise-Anschluß** geeigneten
Bauplatz für Fabrikanlage
gibt sehr billig ab: 4505a.20.9
Die Stadtverwaltung.

2 prima
Chaisenpferde
(Braune),

sehr gut im Zug, 7- und 8jährig, sind wegen Saisonschluß sofort billig verkäuflich. 8068a.2.2
Hotel u. Kurhaus Schönwald bei Triberg.

Neue und gebrauchte
Kassenschränke
aller Größen **sofort** billig zu **verkaufen.** 3922a.52.23
V. Corell, Mannheim P. 6. 20.

Zu verkaufen

deutscher Boxer, 2½ Jahre, Begleit-, hund od. Hofhund, nicht bissig. **Oberkirch** (Renchtal)
8027a.2.2 **Hauptstraße 147.**

Damen-Hüte.

Das Eintreffen sämtlicher

Herbstneuheiten

zeigen ergebenst an

Geschw. Gutmann

Waldstrasse 37.

13971*2*2

Während des Umbaues

gewähren wir

10% Rabatt

auf sämtliche Waren.

Gleichzeitig bringen wir **einen Posten** 7759*

zurückgesetzter Teppiche

zu **sehr billigen Nettopreisen** zum Verkauf.

Dreyfuss & Siegel

Großherzogl. Hoflieferanten.

Für Reparaturen an Rolläden oder Jalousien

Prompt. * **empfiehlt sich** * **Billigst.**

Karlsruher Jalousie- und Rolladenfabrik, G. m. b. H.

26.23 **Durlacherallee 59. — Fernsprecher Nr. 2328.** 2168

Spezialfabrikat:

Fugenlose Steinholz-Fußböden

präm. System, in allen Farben, für **Wohn- u. Geschäftsräume.**

Steinholz-Estrich als **Linoleum-Unterlage,** als **Böden** für Magazine, **Dachböden** u. **Dachdeckung** unt. Garantie.

Kostenanschläge, Muster und Broschüre gratis durch die Fabrik

Süddeutsche Säge- u. Steinholz-Werke, G.m.b.H

52.20 **Walldorf,** bei Heidelberg. 6653a

Lahrer Kassen-Fabrik

von 7591a.18.3

Hermann Sieferle, Lahr

empfiehlt ihre **feuer-, fall-, diebes- und pulversicheren Kassen- u. Bücherschränke, Gewölbetüren**

mit und ohne Stahlpanzerung. Drei-Wandsystem.

Prämiiert Freiburg 1887. — Straßburg i. E. 1895.

Preislisten gratis und franko.

Villingen 1907 goldene Medaille.

Waghäusler Melasse-Kraftfutter.

Garantiert frei von Torf.

Hafer-Melasse: Ersatz des Hafers für Pferde.

Malzkeime-Melasse: Bestes Milch- und Mastfutter für Rindvieh und Schweine. 10828*

Verpackung in neuen Säcken!

Engros-Verkauf: **J. Emsheimer,** Mühlenfabrikate,

Telephon 1326. Karlsruhe. Rüppurrerstr.

Preis 80 Pfg.

Zu beziehen durch alle Apotheken und Drogerien. **Frankozusendung** durch das chem. Laboratorium von **Dr. M. Merz,** München, Dachauerstr. 11.

Raucherheil von Dr. M. Merz.

Die chem. präp. Watte absorb., autoritativ bestätigt, alle schädlichen Stoffe, auch das so sehr giftige Kohlenoxyd.

Depot in **Karlsruhe: L. Fiebig.**

Hunderte von Anerkennungen.

Wichtig für 6692a.6.5

Gesunde und Kranke!

Entgiftung des Tabaks!

Vollständiger Rauchgenuss!

Butter, Eier, Käse,

in nur **besten Qualitäten,** empfiehlt 13868.5.2

Butterblume, Amalienstr. 29.

Telephon 1020. Bestellungen prompt ins Haus.

! Schuhwaren !

„Jedes Paar ein Meisterstück"

Herren-Stiefel ○ *nur allererstklassige Fabrikate* ○

Art. 6149.
Hocheleg. echt Box-Calf-Herren-Hakenstiefel, Goodyear-Welt, erstklassiges Fabrikat S. Wolf, Mainz per Paar Mk. **12.50**

Art. 6161.
Echt Chevreaux-Herren-Schnallenstiefel, allerneueste moderne, bequeme Fasson, Goodyear-Welt, Fabrikat S. Wolf, Mainz per Paar Mk. **13.50**

Art. 6584.
Hocheleg. echt Chevreaux-Herren-Hakenstiefel, Goodyear-Welt, mod. Fasson, Fabrikat S. Wolf, Mainz per Paar Mk. **14.50**

Art. 7030.
Echt Box-Calf-Herren-Hakenstiefel, Goodyear-Welt, allererstklassiges Fabrikat, allerneueste Fasson per Paar Mk. **14.75**

Art. 6915. **Hochelegante Herren-Knopfstiefel,** Goodyear-Welt, allerfeinstes Fabrikat elegante moderne Fasson per Paar Mk. **14.95**

Grösste Auswahl in Fussbällen und Sport-Artikeln jeder Art • •

C. Korintenberg, Karlsruhe

Kaiserstrasse 118. 12906

Für Kenner!

Frisch gewickelte

Habana-Zigarren

(6 St. **50** Pfg.)

empfiehlt bestens 13552

K. Mühlich,

Kaiserstrasse 183.

Wöchentlich frische Sendungen.

Mehl! Mehl!

Aus ersten süddeutschen Mühlen versendet **Mehl**

	von 50 Pfd.,	100 Pfd. u.	200 Pfd.
№ 1	M 8.—	M 15.—	M 29.—
№ 0	„ 8.50	„ 16.—	„ 31.—
№ 00	„ 9.—	„ 17.—	„ 33.—

so lange Vorrat, ab Station **Karlsruhe** gegen Nachnahme 12634.5.5

Bernh. Kranz,

Werderplatz 37.

Melassetorfmehlfutter

Pat. Schwarz

bester Zusatz zum gewohnten Hauptfutter billigst beim

Generalvertreter

Karl Baumann

Karlsruhe

Akademiestr. 20.

16996

Gebrauchen Sie Möbel?

Ganze Aussteuern, sowie einzelne Möbel liefert ein **großes Möbelgeschäft**

ohne Aufschlag des reellen Preises

auf monatliche Ratenzahlung unter strengster Verschwiegenheit.

Kein Abzahlungsgeschäft!

nur als Entgegenkommen dem tit. Publikum gegenüber!

Zahlungsfähige Leute wollen bitte unter Nr. 13848 Offerte an die Exped. der „Bad. Presse" einreichen u. werden solche **baldmöglichst** erledigt. 3.2

Mme A. SAVIGNY, Genf

Hebamme ❁ 1. Fusterie, 1 Pensionärinnen

Entbindungsheim Kein Heimatbericht Man spricht deutsch

5527a.54.24

Wegen vorgerückter Saison gewähre ich für sämtliche **Reise-Artikel,** Koffer, Taschen, Rucksäcke etc.

Billigste Preise. 11450 **10% Rabatt.** **Reelle, dauerhafte Ware.**

R. Ostertag Sohn, Inhaber Fr. Däubler, Kaiserstraße 14b.

Joh. Vaillant Remscheid

Bedeutendste Specialfabrik für Gas-Badeöfen.

Wiederverkäufer werden an allen Plätzen namhaft gemacht.

Vaillant's Geyser

D. R. P. ang.

3503a

Turbinen für alle Gefälle und Wassermengen. 5889a 27*6

Grösste Leistungsfähigkeit.

ESCHER WYSS & Cie., Ravensburg (Württbg).

Vertreter für Baden und Elsass: B. Quenzer, Ing., Freiburg i. B., Rheinstr. 37.

In den Fabriken der Firma in Zürich und Ravensburg bis jetzt 4100 Turb. für über 1000000 PS ausgef., also über die Hälfte der bis jetzt in Europa im ganzen im Betrieb befindl. Wass.-Turb. PS.

Sanitas-Brot

natürliches, bewährtes, von vielen Aerzten empfohlenes Schutz-, Heil- und Kräftigungsmittel gegen Stuhlverstopfung, Verdauungsbeschwerden, Zuckerkrankheit, Blinddarmentzündung, Nervosität, Blutarmut u. s. w.

Niederleger:

Jos. Blatz, Kaiserstraße.
C. Hager, Hofl., Karlsfriedrichstr. 22.
J. Kissel, Kaiserstraße 150.
Fr. Klein, Kaiserstraße 41.
R. Kirsten, Kaiserstraße 123.
V. Merkle, Kaiserstraße 160.
F. W. Müller, Kaiser-Allee 43.
Th. Walz, Kurvenstraße 17.
Pfannkuch & Co., G. m. b. H., Karl-Friedrichstraße 3.
C. Roth, Hofdrogerie, Herrenstr. 26.
Schmidt, Kaiserstraße 29.
Schäfer, Bismarckstraße 33.
C. Vogt, Bunsenstraße 10.
L. Neubert, Reformhaus, Kaiserstraße 40. 6838a

Das **verbesserte** Brot heißt **„Sanitas-Brot".** Man weise jedes Brot zurück, wenn sich nicht auf dem Umschlag die Worte **„Sanitas-Brot"** befinden

---

Hoher Gewinn!! Lizenz!! 3066a.3.2

Alleinfabr. u. Vertrieb eines best. eingef., 5mal präm., hervorragbegutacht., chem.-techn. Gebrauchsartikels D. R.-P., ca. **500%** Verdienst, ist für Els.-Lothr., Baden u. Württemberg ganz oder geteilt zu vergeben. Jahreseink. ca. 12000 Mk. Eminente Erfolge in and. Bezirken nachweisbar! **Seriöse Selbstrefl.** w. 10000 Mk. sof. dispon. Kapital werden v. Patentinhaber besucht. Näheres durch **Postfach 29 Cöln-Ehrenfeld**

Zu verkaufen:

1 Kochherd, Ofen, Gartenmöbel und große Badewanne. 13932.3.2

Jahnstraße 15.

Altes Gold und Platina

wird **angekauft.** B32992.5.3

Werderstraße 35, III.

Ich kaufe

fortwährend getragene Herren- u. Frauenkleider, Stiefel, Uhren, Gold, Silber und Brillanten, Militär-Uniformen, gebrauchte Betten, ganze Haushaltungen, sowie einzelne Möbelstücke und zahle hierfür, weil das größte Geschäft, mehr wie jede Konkurrenz. Gefl. Offert. erbittet

16994 **J. Levy,**

Telephon 2015. Markgrafenstr. 22.

Alle **Reparaturen** an

Fahrrädern

reinigen, Einsetzen von Freilaufnaben, vernickeln u. emaillieren in eigener Werkstätte prompt und sachgemäß. 13264.12.3

Ersatz- und Zubehörteile billigst.

Karl Jungk, Zirkel 3.

Mittlerer und schwerer

Modell- u. Schablonenguß

liefert rasch und billig 6416a.30.24

Mannheimer

Eisengießerei und Maschinenbau

Akt.-Ges. in Mannheim.

Rosshaarmatratzen

garantiert neu, **billig zu verkaufen.** 10328*

Lessingstraße 31, Hths., 2. St.